

**Institut für Strukturforschung und Planung in
agrarischen Intensivgebieten
Universität Vechta**

Mitteilungen - Heft 78

Tätigkeitsbericht 2011

Vechta, Februar 2012



Herausgeberin

Prof. Dr. Martina Flath

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen
Intensivgebieten (ISPA) | Universität Vechta

Driverstraße 22 | Postfach 1553 | D-49377 Vechta

Internet: <http://www.ispa.uni-vechta.de/>

Redaktion

Maria Wegehöft

Telefon: 04441-15332

Telefax: 04441-15445

E-Mail: mwegehoefft@ispa.uni-vechta.de

ISSN: 0938-8567

Alle Rechte vorbehalten

**Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin
Vechta, Februar 2012**

1. Auflage



**Institut für Strukturplanung und Planung in
agrarischen Intensivgebieten**

Tätigkeitsbericht 2011



Vorwort

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) legt hiermit seinen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 vor.

Personalia:

Die Personalstruktur hat sich im Berichtszeitraum folgendermaßen verändert:

Zum 01.09.2011 hat Herr Prof. Dr. Bodo Damm nach Annahme des Rufs die Leitung der Abteilung Geo- und Agrarökologie übernommen.

Herr PD Dr. Karl Martin Born hat zum 01.10.2011 die Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben angetreten und tritt die Nachfolge von Herrn PD Dr. Andreas Voth an, der zum 31.08.2011 ausgeschieden ist.

Folgende wissenschaftliche Mitarbeiter haben 2011 ihre Tätigkeit am ISPA aufgenommen: Frau MA Maria Tepe zum 01.07.2011, Frau Dipl.-Päd. Lynnette Jung zum 17.07.2011, Frau Dipl.-Umweltwiss. Beata Grendus zum 01.10.2011, Herr Dipl.-Geogr. Martin Klose zum 01.10.2011 und Frau Dipl.-Oecotroph. (FH) Esther Barth zum 01.12.2011.

Als Wissenschaftler Mitarbeiter ist Herr Andreas Hothan zum 31.10.2011 ausgeschieden.

Zum 30.09.2011 ist Frau Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann ausgeschieden. Ihre Nachfolge hat zum 17.10.2011 Frau Kathrin Oevermann BA angetreten.

Die Laborantin Frau Barbara Parizsky ist zum 31.12.2011 ausgeschieden.

Wissenschaftliche Highlights des Jahres 2011:

- Fortsetzung der erfolgreichen Forschungsarbeit in allen drei Abteilungen des ISPA, die sich in der Einwerbung von Drittmitteln in Höhe von 813.245,21 Euro zeigt. Diese Summe bedeutet weiterhin die Spitzenposition an der Universität Vechta.
- Organisation und Durchführung der Konferenz der International Geographical Union (IGU) – Commission on the Dynamics of Economic Spaces im Mai in Vechta, das von der Abteilung Vergleichende Strukturforschung gemeinsam mit dem Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover veranstaltet wurde.

-
- Organisation und Durchführung der Abschlusskonferenz des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen zum Thema „Nachhaltige Tierproduktion in agrarischen Intensivgebieten Niedersachsens“.
 - Gründung des Kompetenzzentrums Regionales Lernen, das an die Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung angegliedert ist.
 - Einrichtung des Arbeitsbereiches Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft in der Abteilung Vergleichende Strukturforschung.
 - Start des Institutskolloquiums „ISPA -Forschung in der Diskussion“, das jährlich im Sommersemester stattfinden wird.

Die Mitarbeiter des ISPA und des NieKE freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen in Forschung und Lehre. Für Anregungen, Ideen und Themenvorschläge zu Forschungsprojekten sowie deren Kommunikation sind wir Ihnen jederzeit dankbar.

Vechta, Februar 2012

Prof. Dr. Martina Flath

Inhalt	Seite
Vorwort	4
Organisation	8
Mitglieder	10
Beirat	12
NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft	13
Vechtaer Gesellschaft für Geographie	17
Forschung, Publikationen und Vorträge	19
Geo- und Agrarökologie	19
Forschungsschwerpunkte	19
Forschungsprojekte und Publikationen	19
Nicht projektbezogene Publikationen	23
Vorträge und Poster	24
Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung	27
Forschungsschwerpunkte	27
Forschungsprojekte und Publikationen	27
Nicht projektbezogene Publikationen	38
Vorträge und Poster	38
Vergleichende Strukturforschung	42
Forschungsschwerpunkte	42
Forschungsprojekte und Publikationen	42
Nicht projektbezogene Publikationen	68
Vorträge und Poster	69
Weitere wissenschaftliche Aktivitäten	77
Gutachtertätigkeiten	77
Herausgebertätigkeiten	77
Internationale Kooperationen	78
Organisation von Tagungen, Workshops, Messen	78
Lehre und Nachwuchsförderung	83
Veranstaltungen im Sommersemester 2010	83
Veranstaltungen im Wintersemester 2010/2011	84
Exkursionen	86
Abschlussarbeiten	87
Masterarbeiten	87
Diplomarbeiten	87
Bachelorarbeiten	88
Mitwirkung in Gremien	91

Organisation

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) wurde 1990 gegründet, um Regionen mit intensiver Landwirtschaft zu untersuchen und praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestehende sozio-ökonomische und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Um die damit verbundenen Forschungsfragen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle kompetent zu bearbeiten, ist das Institut in drei Abteilungen gegliedert, die jeweils von einem/r Professor/in geleitet werden:

- **Geo- und Agrarökologie**
- **Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung**
- **Vergleichende Strukturforschung**

Seit Bestehen des ISPA wurden zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt, Entwicklungskonzepte für die Region entwickelt und Aufgaben im Weiterbildungsbereich wahrgenommen. Die Abteilungen bieten zudem Dienstleistungen im Rahmen der Strukturforschung und der Geo- und Agrarökologie an. Die regionalen Forschungsschwerpunkte des ISPA liegen in Deutschland, Europa, Nordamerika und Australasien. Mitglieder im ISPA nehmen Positionen in nationalen und internationalen Gremien und Kommissionen ein. Das ISPA ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Universität Vechta.

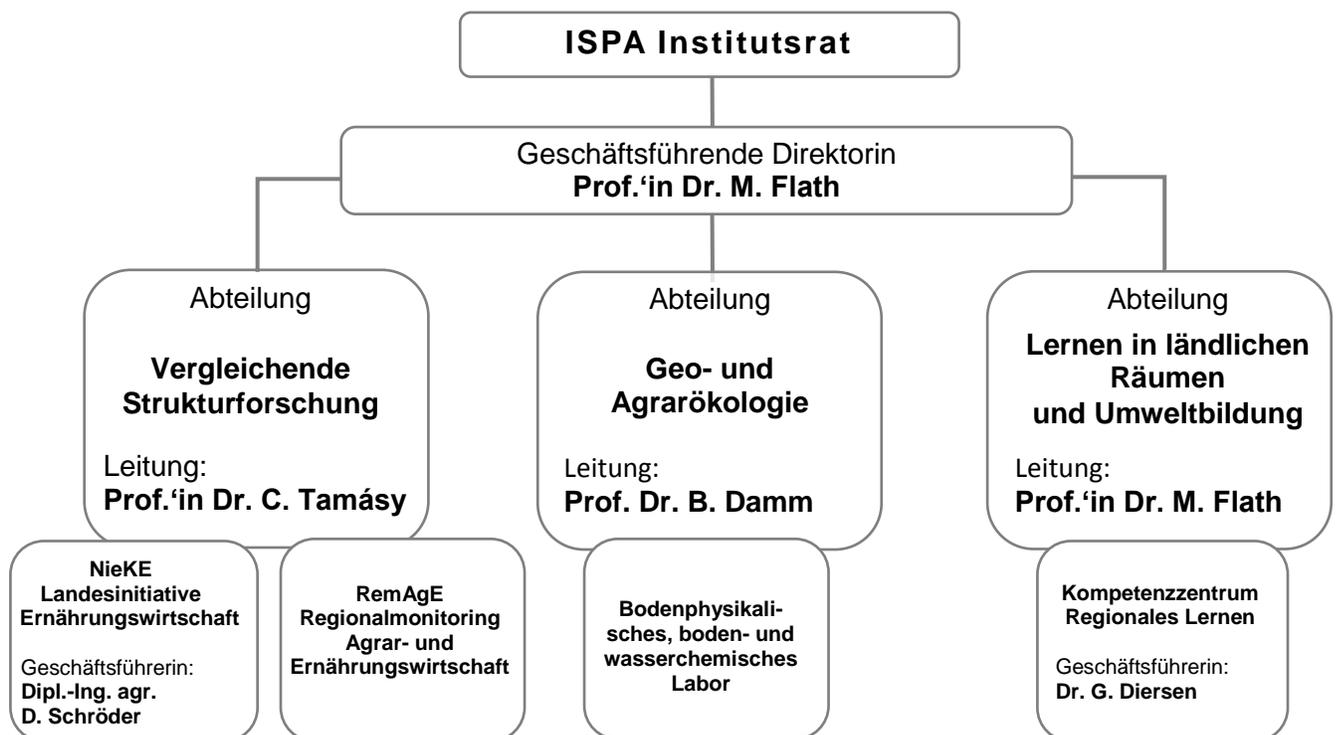
Die Abteilung Geo- und Agrarökologie ist mit einem Arbeitsschwerpunkt auf geoökologische Probleme ländlicher Räume ausgerichtet. Insbesondere Fragestellungen der Landschaftsdynamik im Schnittstellenbereich „Klima-Mensch-Umwelt“ stehen hierbei im Mittelpunkt. Im Zuge der durch Klima- und Umweltwandel bereits eingetretenen und zu erwartenden Veränderungen der Dynamik geoökologischer Prozesse in ländlichen Räumen und der daraus resultierenden Folgen für bestehende Nutzungskonzepte stehen Analyse, Modellierung und Vorhersage von Wechselwirkungen zwischen Klimawirkungen, Erdoberflächenprozessen und räumlichen Nutzungsmustern im Vordergrund.

Der Abteilung Geo- und Agrarökologie ist ein bodenphysikalisches und boden- und wasserchemisches Forschungslabor zugeordnet, das stetig ausgebaut und weiterentwickelt wird. Aufgabe des Labors ist es, Forschungsprojekte durch Messungen bis hin zu komplexen Analysen und Auswertungen zu unterstützen. Darüber hinaus werden der Land- und Ernährungswirtschaft in der Region zahlreiche analytische Leistungen geboten.

In der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung sind Bildung und Kompetenzen zum lebenslangen Lernen entscheidende Faktoren für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. Aus geographiedidaktischer Perspektive werden die Potentiale von ländlichen Räumen zur Initiierung und Realisierung lebenslanger Lernprozesse untersucht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche "Landwirtschaft und Ernährung", "Der Bauernhof als Lernort", "Naturwissenschaftliches Lernen", "Ganztagsschule" und „regionale außerschulische Lernorte". Ziel ist es, didaktisch-methodische Konzepte und regionale Netzwerke zu entwickeln sowie

diese in Unterrichtsmaterialien, thematischen Modulen etc. praxiswirksam zu machen und zu erproben. Die Evaluierung durchgeführter Lern- und Weiterbildungsvorhaben liefert das notwendige wissenschaftliche Feedback.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Abteilung Vergleichende Struktur- forschung stehen Fragen der Entstehung, der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie der Dynamik agrarischer Intensivgebiete. Dabei ist die Analyse nicht auf Nord- westdeutschland beschränkt, sondern es werden vergleichende Untersuchungen in anderen Staaten der Europäischen Union, in den USA und in Australasien durchge- führt. Ein weiteres Ziel besteht darin, in einer interdisziplinären und international ver- gleichenden Perspektive Vorschläge zur künftigen Entwicklung von agrarischen Inten- sivgebieten zu unterbreiten. Diese können sich z.B. auf die Differenzierung der Agrar- produktion, auf neue Organisationsformen in der Erzeugung und Vermarktung sowie auf eine Reduzierung bestehender Umweltprobleme beziehen. Daneben werden Fra- gen der sozioökonomischen Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitalter der Glo- balisierung behandelt und Vorschläge für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung un- terbreitet.



Mitglieder des Institutsrates:

Prof. Dr. Bodo Damm
Prof. Dr. Martina Flath
Prof. Dr. Christine Tamásy
Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
apl. Prof. Dr. Werner Klohn
Dr. phil. Johanna Schockemöhle
Annegret Joachim
Michael Lischka als studentischer Vertreter

Mitglieder des Instituts:*Abteilung Geo- und Agrarökologie*

Prof. Dr. Bodo Damm *Leiter seit dem 01.09.2011*

Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

Prof. Dr. Martina Flath *Leiterin*

Abteilung Vergleichende Strukturforchung

Prof. Dr. Christine Tamásy *Leiterin*

Apl. Prof. Dr. Werner Klohn

Prof. Dr. Kim Philip Schumacher

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R.

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle

Dipl.-Oecotroph. (FH) Esther Barth (seit dem 01.12.2011)

Dr. agr. Marie-Luise Blaha

PD Dr. Karl Martin Born (seit dem 01.10.2011)

Dr.-Ing. Gabriele Diersen

Dr. phil. Joachim Eisleb

Dipl.-Umweltwiss. Beata Grendus (seit dem 01.10.2011)

Dipl.-Geogr. Andreas Hothan (bis zum 31.10.2011)

Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs

Dipl.-Päd. Lynnette Jung (seit dem 17.08.2011)

Dipl.-Geogr. Oliver Klein

Dipl.-Geogr. Martin Klose (seit dem 01.10.2011)

M.Sc. Henning Müller

Dipl.-Geogr. Annika Neubauer

Dr. phil. Johanna Schockemöhle

Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder

M.A. Maria Tepe (seit dem 01.07.2011)

Dr. phil. Aline Veauthier

PD Dr. Andreas Voth (bis zum 31.08.2011)

Dipl.-Umweltwiss. Anna Wilke

Stipendiaten:

M.Ed. Carolin Duda
Dipl.-Geogr. Robert Klichowicz
Dipl.-Geogr. Stefan Nier

Doktoranden:

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle
M.Ed. Carolin Duda
Dipl.-Umweltwiss. Beata Grendus
Dipl.-Geogr. Oliver Klein
Dipl.-Geogr. Robert Klichowicz
Dipl.-Ing. agr. Martin Kühling
Dipl.-Geogr. Annika Neubauer
Dipl.-Geogr. Stefan Nier
Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs
M.Sc. Henning Müller
Dipl.-Geogr. Martin Klose
M.A. Maria Tepe

Sekretariat:

Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann (bis zum 30.09.2011)
Annegret Joachim
Ingrid Klein
Kathrin Oevermann BA (seit dem 15.10.2011)
Maria Wegehöft

Kartographie:

Walter Fangmann

Labor:

Claudia Dornieden
Monika Kolbeck
Barbara Parizsky

Beirat

Aus dem Bereich der agrarischen Primärproduktion und der vor- und nachgelagerten Industrie gehören dem Beirat an:

Herr Paul Brand
Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG
Brandstraße 21, 49393 Lohne

Herr Wilhelm Hoffrogge
Vorsitzender NGW Niedersächsische Geflügelwirtschaft – Landesverband e.V.
Mars-la-Tour-Straße 6, 26121 Oldenburg

Herr MdB Franz-Josef Holzenkamp
Garther Straße 41, 49685 Garthe

Herr Bernd Kalvelage
Heidemark Holding
Kirchstraße 10, 49685 Höltinghausen

Frau Jutta Sextro
Firma WEDA, Dammann & Westerkamp GmbH
Am Bahnhof, 49424 Lutten

*Als Vertreter der Landwirtschaftskammer Niedersachsen:
N.N.*

Als Vertreter der Fakultät für Agrarwissenschaften der Stiftung Georg-August-Universität Göttingen am Standort Vechta:

Herr Prof. Dr. Herman Van den Weghe
Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften, Außenstelle
Vechta, Universitätsstraße 7, 49377 Vechta

Als Vertreter der Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover am Standort Bakum:

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha
Außenstelle für Epidemiologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Büscheler Straße 9, 49456 Bakum

Als Vertreter des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V. in Quakenbrück:

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V.
Postfach 1165, 49601 Quakenbrück

Als Vertreter aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz:

Frau Baurätin Eva-Maria Langfermann, Bahnhofstraße 1, 49377 Vechta

Sprecher des Beirats: Herr Franz-Josef Holzenkamp
Stellvertretender Sprecher: Herr Wilhelm Hoffrogge

NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft

NieKE - das Niedersächsische Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft - bündelt für ganz Niedersachsen Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Am 1. Januar 2010 fiel der Startschuss für das NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft.

Die Landesinitiative Ernährungswirtschaft hat das Ziel, den Wirtschafts- und Innovationsstandort Niedersachsen im Bereich der Agrar- und Ernährungswirtschaft nachhaltig zu sichern und zu stärken. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, kooperieren im NieKE-Netzwerk Akteure aus den Bereichen Produktion, Vermarktung und Vertrieb, Wissenschaft, Bildung, Finanzierungsbranche sowie der öffentlichen Verwaltung. Die Ausrichtung der Landesinitiative erfolgt in enger Abstimmung mit der Wirtschaft und fokussiert sich dabei auf:

- Lebensmittelverarbeitung und –sicherheit, Functional Food,
- Agrartechnik (Anlagen- und Maschinenbau),
- Unterstützung der Unternehmen bei der Entwicklung von neuen funktionellen Lebensmitteln und beim Aufbau von Produktionslinien,
- Angewandte Forschung im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft (z. B. Ermittlung des FuE-Bedarfs, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Politikempfehlungen),
- Technologieübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Landesinitiativen und Kompetenznetzen, z. B. in den Bereichen Life Sciences, Nanotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologien.

Ansprechpartner im Niedersächsischen Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft (NieKE) sind folgende Personen:

Univ.-Prof.‘in Christine Tamásy, Projektleitung und. wissenschaftliche Leiterin

Telefon: 04441-15328, E-Mail: ctamasy@ispa.uni-vechta.de

Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R., wissenschaftlicher Leiter (bis 31.01.2011)

Telefon: 04441-15348, E-Mail: hwindhorst@ispa.uni-vechta.de

Dipl.-Ing. agr. Doris Schröder, Geschäftsführerin

Telefon: 04441-15430, E-Mail: dschroeder@nieke.uni-vechta.de

Dipl.-Umweltwiss. Helmut Bäurle, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: 04441-15505, E-Mail: hbaeurle@nieke.uni-vechta.de

Dr. agr. Marie-Luise Blaha, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 04441-15442, E-Mail: mlblaha@nieke.uni-vechta.de

Dipl.-Umweltwiss. Anne-Katrin Jacobs, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Telefon: 04441-15421, E-Mail: akjacobs@nieke.uni-vechta.de

Dipl.-Geog. Oliver Klein, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: 04441-15344, E-Mail: oklein@ispa.uni-vechta.de (bis 31.12.2011)

M.Sc. Henning Müller, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon: 04441-15405, E-Mail: hmueller@nieke.uni-vechta.de

Dipl.-Kauffrau (FH) Silke Bullermann, Sekretärin (bis 30.09.2011)

Telefon: 04441-15343, E-Mail: sbullermann@nieke.uni-vechta.de

Kathrin Oevermann BA, Sekretärin (ab 15.10.11.2011)

Telefon: 04441-15343, E-Mail: koevermann@nieke.uni-vechta.de

Das NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft kann per Fax unter der Nummer 04441-15465 erreicht werden.

Im Jahr 2011 hat das NieKE diverse Themenforen, Workshops und Gespräche durchgeführt, die in diesem Heft veröffentlicht sind.

Die Arbeit des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft wird im Wesentlichen durch den Steuerungsausschuss bestimmt. Dieser trifft grundlegende Entscheidungen zum jährlichen Arbeitsprogramm und zu initiiierenden Projekten. Die konstituierenden Sitzungen des Steuerungsausschusses haben am 16.02.2011 in der Universität Vechta, am 11.05.2011 beim Landkreis Vechta und am 04.10.2011 in der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Oldenburg stattgefunden.

Publikationen:

Das NieKE-Journal wurde von NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft neu konzipiert und ist im März 2011, September 2011 und Dezember 2011 erschienen.

Der Steuerungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Univ.-Prof. Dr. Christine Tamásy (Projektleitung und wissenschaftliche Leitung)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Universität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Herr Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst i.R. (Wissenschaftliche Leitung bis 31.01.2011)
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Universität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Herr Gert Stuke (Vorsitzender bis 15.02.2011)
Deutsche Frühstücksei GmbH, Hörsten 3, 49434 Neuenkirchen-Vörden

Herr Sven Guericke (Vorsitzender ab 16.02.2011)
Big Dutchman AG, Auf der Lage 2, 49377 Vechta-Calveslage

Herr Landrat Albert Focke (stellvertretender Vorsitzender)
Landkreis Vechta, Ravensberger Straße 20, 49377 Vechta

Frau Prof. Dr. Marianne Assenmacher
Präsidentin der Universität Vechta, Driverstraße 22, 49377 Vechta

Herr Hubertus Berges
Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V., Nordholter Straße 4,
49692 Elsten

Herr Prof. Dr. Thomas Blaha
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Außenstelle für Epidemiologie, Büscheler
Straße 9, 49456 Bakum

Frau Stephanie Egerland-Rau
Goebenstraße 7, 49076 Osnabrück

Herr Knut Fehse
Bruno Fehse u. Sohn GmbH & Co. KG, Nienburger Straße 47, 31629 Estorf-
Leeseringen

Frau Prof. Dr. Martina Flath
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Uni-
versität Vechta, Universitätsstraße 5, 49377 Vechta

Herr Kurt Fromme
Wilhelm Fromme Landhandel GmbH & Co. KG, Lindenstr. 21, 38259 Salzgitter OT
Ringelheim

Herr Georg Hein
Hein Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, HansasträÙe 8 – 10, 49305 Hasbergen

Herr Dr.-Ing. Volker Heinz
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Prof.-von-Klitzing-StraÙe 7,
49610 Quakenbrück

Herr Ralf Hinrichs
Molkerei Ammerland eG, Oldenburger Landstraße 1 a, 26215 Wiefelstede

Herr Dr. Reinhold Kassing (bis 31.05.2011)
Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück

Herr Stefan Ortmann
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Mars-la-Tour-StraÙe 1-13, 26121 Oldenburg

Frau Dr. Stephanie Pohl
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Friedrichswall 1,
30169 Hannover

Herr Christian Rauffus
Rügenwalder Mühle Carl Müller GmbH & Co. KG, IndustriestraÙe 5, 26160 Bad
Zwischenahn

Herr Dr. Michael Schrörs
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und
Landesentwicklung, Calenberger Straße 2, 30169 Hannover

Herr Dr. Heinz Schweer
Vion GmbH, Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf

Herr Dr. Clemens Schwerdtfeger
Dr. Schwerdtfeger Personalberatung, Thomas-Mann-Weg 2, 49685 Emstek

Herr Franz-Josef Sickelmann (ab 01.10.2011)
Regierungsvertretung Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 16122 Oldenburg

Herr Dr. Helmut Steinkamp
Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e.V., Prof.-von-Klitzing-Str. 7,
49610 Quakenbrück

Herr Dirk Wesjohann
EW Group GmbH, Norddöllen 51, 49429 Visbek

Herr Franz-Josef Wiese
Landessparkasse zu Oldenburg, Berliner Platz 1, 26123 Oldenburg

Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V.

Am 2. Mai 2007 wurde die Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. gegründet. Dem Vorstand gehören an: Prof. Dr. Martina Flath (Vorsitzende), Elisabeth Bocklage (Stellvertretende Vorsitzende), Per-Olof Lindeskog (Schatzmeister) und apl. Prof. Dr. Werner Klohn (Geschäftsführer).

Geographische Gesellschaften verfolgen den Zweck der Förderung der geographischen Wissenschaft und der Verbreitung geographischer Kenntnisse durch Vorträge, Tagungen, Workshops, Exkursionen und Veröffentlichungen. Sie wollen

- geographisches Wissen für eine interessierte Öffentlichkeit kritisch und kompetent vermitteln,
- eine Transferleistung von der Hochschulgeographie zum interessierten Laien und zur Schulpraxis erbringen,
- dazu beitragen, andere Länder sowohl hinsichtlich des Naturraumes als auch des Kulturräumens vorurteilsfrei und sachbezogen kennen zu lernen.

Sie bieten an:

- Vorträge zu geographischen Themenfeldern,
- Exkursionen unter fachkundiger Leitung in den Nahraum des Standortes der Gesellschaft oder in ausländische, z.B. überseeische Zielgebiete,
- Publikationen über neuere wissenschaftliche Ergebnisse geographischer Forschung und über die durchgeführten Gesellschafts-Exkursionen sowie über die (fachlichen und geselligen) Veranstaltungen der Geographischen Gesellschaft.

Im Wintersemester 2011/2012 haben unter dem Rahmenthema „Nordwestdeutschland“ folgende Vorträge stattgefunden:

Montag, 07.11.2011

Was sagen uns Orts- und Flurnamen?

apl. Prof. Dr. Werner Klohn, Universität Vechta

Montag, 06.12.2011

Umweltgeschichte und Umweltzukunft der deutschen Nordseeküste

Prof. Dr. Jörg-F. Venzke, Universität Bremen

Montag, 09.01.2012

Die Bedeutung des Harzes für die Wasserwirtschaft Niedersachsens

Franz Eggelsmann, Harzwasserwerke Hildesheim

Montag, 06.02.2012

Die Landschaften des nordwestdeutschen Raumes – Eiszeitalter und Gegenwart

Prof. Dr. Bodo Damm, Universität Vechta

Folgende Exkursion wurde von der Vechtaer Gesellschaft für Geographie e.V. angeboten:

Sommerexkursion 2011: 20 Jahre Umbau und Aufbruch – Dresden und Umgebung

Die Sommerexkursion im Jahr 2011 fand vom 22. bis zum 25.9.2011 statt und wurde von Frau Prof. Dr. Martina Flath geleitet. Mehr als 30 Interessierte nahmen teil. Das abwechslungsreiche Programm umfasste zunächst stadtgeographische Erkundungen der Altstadt sowie der Neustadt in Dresden, wobei der Struktur- und Funktionswandel detailliert nachvollzogen wurde. In der Umgebung wurden vor allem das Lustschloss Pillnitz sowie der dortige Königliche Weinberg (mit Rundgang und anschließender Weinverkostung) erkundet. Ein Tag war zur Gänze der Sächsischen Schweiz gewidmet, deren Felstürme, Tafelberge und Gründe sehr beeindruckten. Besucht wurden das Felsrevier der Bastei mit dem Kurort Rathen, der bekannte Kurort Bad Schandau sowie der Gohrischstein, der durch einen teilweise steilen Aufstieg erobert werden musste. Abschließend wurde die 1000-jährige Stadt Bautzen besucht (mit Stadtführung), wobei neben des imposanten Stadtbildes auch die Rolle und der Sonderstatus der Minderheit der Sorben sehr interessant war. Ein gemeinsames Mittagessen in einem original sorbischen Restaurant bildete den Abschluss, bevor die Rückfahrt nach Vechta angetreten wurde.

Für weitere Information steht Ihnen die nachstehende Internetseite zur Verfügung:

<http://www.uni-vechta.de/einrichtungen/wissenschaftliche-einrichtungen/institute-faecher/ispa/studium-geographie/geographische-gesellschaft/>

Forschung, Publikationen und Vorträge

Geo- und Agrarökologie

Forschungsschwerpunkte

Die Abteilung Geo- und Agrarökologie ist mit einem Arbeitsschwerpunkt auf geoökologische Probleme ländlicher Räume ausgerichtet. Insbesondere Fragestellungen der Landschaftsdynamik im Schnittstellenbereich „Klima-Mensch-Umwelt“ stehen hierbei im Mittelpunkt. Im Zuge der durch Klima- und Umweltwandel bereits eingetretenen und zu erwartenden Veränderungen der Dynamik geoökologischer Prozesse in ländlichen Räumen und der daraus resultierenden Folgen für bestehende Nutzungskonzepte stehen Analyse, Modellierung und Vorhersage von Wechselwirkungen zwischen Klimawirkungen, Erdoberflächenprozessen und räumlichen Nutzungsmustern im Vordergrund. Forschungsschwerpunkte sind unter anderem:

- Analyse von Boden- und Deckschichtenkomplexen unter Berücksichtigung von Stoffverlagerungen im oberflächennahen Untergrund
- Analyse und Bewertung physikalischer und mechanischer Stabilitäten von Böden
- Identifikation und Modellierung von Dispositionen zu Bodenerosion
- Entwicklung von Grundwasserbilanzen in agrarisch genutzten Räumen vor dem Hintergrund prognostizierter räumlicher und zeitlicher Niederschlagsvarianzen

Weitere Arbeitsfelder sind im Bereich der alpinen Geoökologie und Landschaftsforschung, der Naturgefahrenforschung sowie der geomorphologischen Prozessforschung angesiedelt.

Zur Erfüllung der Aufgaben in Forschung und Lehre steht der Abteilung Geo- und Agrarökologie ein Labor mit bodenphysikalischer sowie boden- und wasserchemischer Mess- und Analysetechnik zur Verfügung. Darüber hinaus betreut das Labor in Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst und der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst eine der rund 40 bundesdeutschen Pollenmessstationen.

Forschungsprojekte und Publikationen

Identifikation und räumliche Modellierung von Gefahrenpotenzialen durch gravitative Massenbewegungen in Niedersachsen - eine historisch-physisch-geographische Naturgefahrenanalyse

Leitung: Bodo Damm, Gerhard Gerold (Göttingen)

Bearbeitung: Martin Klose

Ziel: Analyse der aktuellen und potenziellen Disposition zu Massenverlagerungen in Niedersachsen, Aufbau einer Datenbank zu raum-zeitlichen Informationen über Massenverlagerungen, GIS-gestützte Entwicklung einer Dispositionskarte für Niedersachsen.

Naturgefahren durch Massenbewegungen, wie Rutschungen und Sturzprozesse, werden in der öffentlichen Diskussion weitgehend in den Hochgebirgen angesiedelt. Regelmäßig zeigen jedoch Ereignisse, dass Massenbewegungen auch in den Mittelgebirgsräumen weit verbreitet sind. In Südniedersachsen traten entsprechende Naturereignisse in den vergangenen Jahrzehnten mit steigender Häufigkeit auf. Die Folge waren Schäden, vor allem an Sachgütern. Die lokalen Auswirkungen globaler Klimaänderungen, insbesondere eine Steigerung der Niederschläge, werden in Zukunft zu einer Zunahme von Massenbewegungen führen. Hinreichendes Wissen im Hinblick auf die Lokalisierung von Gefahrenpotenzialen fehlt jedoch bisher.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wird die aktuelle und potenzielle Verbreitung von Gefahren durch Massenbewegungen analysiert und modelliert. Dazu werden die in den niedersächsischen Mittelgebirgen ablaufenden Prozesse aufbauend auf umfangreichen Vorarbeiten untersucht. Auf der Grundlage (historischer) Datenarchive, Prozessanalysen an aktuellen Massenbewegungen und digitalen räumlichen Daten wird GIS-gestützt ein Dispositionsmodell entwickelt, das die räumliche Verbreitung dieser Naturgefahren beschreibt. Die Validierung des Modells erfolgt auf der Grundlage einer Datenbank, in der räumliche und zeitliche Informationen zu Massenbewegungen in Niedersachsen vorgehalten werden.

Ergebnis der Arbeiten ist eine Gefahrenhinweiskarte für Niedersachsen als Grundlage für differenzierte Raumnutzungsentscheidungen. Daten über Verbreitung, Frequenz und Magnitude von Ereignissen ermöglichen unter Einbeziehung klimatologischer Schwellenwerte als Auslöser von Massenbewegungen auch eine dynamisch basierte Ausweisung von Gefährdungsflächen. Hierdurch lassen sich regionale Auswirkungen möglicher Klimaänderungen prognostizieren.

Laufzeit: bis April 2013

Finanzierung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

Publikation:

Klose, M.; Damm B.; Terhorst, B.; Schulz, N.; Gerold, G. (2011): Wirtschaftliche Schäden durch gravitative Massenbewegungen. Entwicklung eines empirischen Berechnungsmodells mit regionaler Anwendung. Interpraevent (in press).

Bioenergie-Region Südoldenburg

Leitung: Gabriele Broll (bis zum 12.07.2011, Universität Osnabrück)

Leitung: Martina Flath (ab dem 13.07.2011)

Bearbeitung: Andreas Hothan (bis zum 31.10.2011)

Bearbeitung: Beata Grendus (ab dem 01.10.2011)

Ziel:

- Nutzung der Biomassepotenziale landwirtschaftlicher Nebenprodukte zur Steigerung der Wertschöpfung verstärken,
- Nährstoffproblematik verringern oder lösen,
- Akzeptanz für Bioenergieerzeugung und Veredlungswirtschaft verbessern,

- Regionale Imagedefizite reduzieren,
- Beitrag zur Lösung lokal-regionaler Konflikte leisten.

Im Rahmen des Projektes sollen im ersten Maßnahmenbereich „Lösung der regionalen Nährstoffproblematik“ Lösungsansätze aufgezeigt werden, die es ermöglichen, den durch die hohen Viehdichten hervorgerufenen Anfall an Wirtschaftsdünger zu verringern und die damit einhergehende Nährstoffproblematik mit Hilfe der Bioenergieerzeugung zu entschärfen.

Im zweiten Maßnahmenbereich „Modellregion zur Umsetzung des EEG 2009“ sollen Auswirkungen auf die Entwicklung des Biogassektors aufgezeichnet werden, die durch die Novellierung des EEG auftreten. Die gesammelten Erfahrungen können dazu benutzt werden, anderen Regionen bei der Steuerung von Entwicklungsprozessen zu helfen. Weiterhin können sie genutzt werden, um politische Entscheidungen so treffen zu können, dass unbeabsichtigte Entwicklungen vermieden werden.

Der dritte Maßnahmenbereich „Umweltschonender Anbau von Energie- und Futterpflanzen“ soll alternative Wege des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen aufzeigen, die zum einen zur Verbesserung der Biodiversität und zum anderen zur Auflockerung des Landschaftsbildes und somit zu einem verbesserten Image der Energiepflanzen beitragen.

Methoden:

- Erhebung von grundlegenden Betriebsdaten mittels Interviews der Betreiber bestehender Anlagen,
- Durchführung von Gülle-Separations-Versuchen,
- Auswertung von Agrarstatistiken auf Gemeindeebene,
- enge Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und Aufbau von regionalen Netzwerken.

Laufzeit: bis 31. Mai 2012

Finanzierung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Kooperation: Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e.V., Kreislandvolk Vechta, regionale Akteure

Publikationen

Hothan, A.; Brauckmann, H.-J.; Broll, G. (2011): Möglichkeiten und Vorteile der Biogasproduktion aus Güllefeststoffen zur Substitution von nachwachsenden Rohstoffen. Tagungsband 4. BiogasInnovationskongress 12. und 13. Mai 2011, Osnabrück.

Hothan, A.; Brauckmann H.-J.; Broll, G. (2011): Abschließender Bericht zum Maßnahmenbereich I „Lösung der Nährstoffproblematik - Separierung von Gülle und Export der transportwürdigen Anteile“, Osnabrück.

Hothan, A.; Brauckmann H.-J., Broll; G. (2011): Abschließender Bericht zum Maßnahmenbereich I „Lösung der Nährstoffproblematik - Separierung von Gülle und Export der transportwürdigen Anteile Gasertrag der Güllefeststoffe nach Lagerung unter anaeroben Bedingungen“, Osnabrück.

The Influence of Climate Change and Human Impact on Geoecosystems in Mayan Regions of Quintana Roo (Mexico)

Leitung/Bearbeitung: Birgit Terhorst (Würzburg), Bodo Damm

Ziel:

- Analyse von Boden- und Sedimentarchiven zur Identifikation anthropogener und klimabedingter Umweltänderung in den Maya-Gebieten von Quintana Roo,
- Bewertung von anthropogenen und paläoklimatischen Stressoren auf die Tragfähigkeit des Landbaus während der Maya-Kultur.

In Quintana Roo werden Gebiete im Kontext von Klimawandel und anthropogener Landschaftsveränderung untersucht, die ehemals durch die Maya-Kultur dicht besiedelt waren. Boden- und Sedimentarchive spiegeln hier klimatisch induzierte Veränderungen wider und belegen darüber hinaus das Ausmaß der menschlichen Nutzung. Untersucht werden zehn ausgewählte Standorte im Umfeld von Wetlands, die durch klimatisch bedingte Karstwasserschwankungen geprägt sind.

Die Arbeiten bauen auf einer Verknüpfung von pedologischer und geomorphologischer Methodik auf. Dabei werden auf der Basis der Erfassung von Bodenerosionsstadien und korrelierten Bodensedimenten Aussagen zum Klima- und Landschaftswandel vorgenommen. Grundlage der Untersuchungen sind Kartierungen und Aufschlussarbeiten, mineralogische, pedochemische und bodenmechanische Laboranalysen, Untersuchungen zu Kohlenstoffgehalten in Böden sowie Datierungen. Von wesentlicher Bedeutung für das Forschungsvorhaben ist die Abschätzung des Ausmaßes anthropogener Einflüsse auf Landschaft und Regionalklima. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach dem Einfluss des Landschafts- und Klimawandels auf die Kultur der Mayas. Hierdurch wird insbesondere die Frage angeschnitten, ob aufgrund von paläoklimatischen Ursachen ein Schwellenwert der Tragfähigkeit des Landbaus erreicht wurde, der den Niedergang der Maya-Kultur beschleunigt hat.

Laufzeit: bis März 2011 (Universität Würzburg)

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología (CONACIT)

Kooperation: Universidad Nacional Autónoma de México UNAM

Publikation:

Cabadas, H.; Wiesbeck, C.; Barceinas Cruz, H.; Terhorst, B.; Damm, B.; Solleiro Rebolledo, E.; Sedov, S.; Diaz Ortega, J. (2011): Pedosediments of karstic sinkholes in Quintana Roo, Mexico: A record of soil development, geomorphic processes and landscape stability. Proceedings of the XVIII. INQUA-Congress Bern, Switzerland.

GIS-based Modelling of Landslide Susceptibility in the Flysch Zone of the Northern Vienna Forest

Leitung: Bettina Neuhäuser (Wien), Birgit Terhorst (Würzburg), Bodo Damm

Ziel: The scope of the study is the landslide susceptibility assessment in the Flysch Zone of the Vienna Forest. Main objectives are the identification of controlling geofactors for landslide proneness and to create new regional knowledge about the development of sliding processes.

The major scope of the study is the assessment of landslide susceptibility of Flysch areas including the Penninic Klippen in the Vienna Forest (Lower Austria) by means of Geographical Information System (GIS) based modelling. A statistical/probabilistic method, referred to as Weights-of-Evidence (WofE), is applied in a GIS environment in order to derive quantitative spatial information on the predisposition to landslides. While previous research in this area concentrated on local geomorphological, pedological and slope stability analyses, the present study is carried out at a regional level.

Preliminary results of the modelling emphasise the relevance of clay shale zones within the Flysch formations for the occurrence of landslides. Moreover, the distribution of mass movements is closely connected to the fault system and nappe boundaries. An increased frequency of landslides is observed in the proximity to drainage lines, which can change to torrential conditions after heavy rainfall. Furthermore landslide susceptibility is enhanced on N-W facing slopes, which are exposed to the prevailing direction of wind and rainfall. Both of the latter geofactors indirectly show the major importance of the hydrological conditions, in particular of precipitation and surface runoff, for the occurrence of mass movements in the study area.

Laufzeit: bis Dezember 2012

Finanzierung: Österreichische Akademie der Wissenschaften

Kooperation: Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Publikationen:

Neuhäuser, B.; Damm, B.; Terhorst, B. (2011): Landslide susceptibility assessment in Flysch areas of the Vienna forest, Austria. *Interpraevent* (in press).

Neuhäuser, B.; Damm, B.; Terhorst, B. (2011): GIS-based assessment of landslide susceptibility by using a Weights-of-Evidence model. *Landslides*, DOI 10.1007/s10346-011-0305-5.

Nicht projektbezogene Publikationen

Damm, B.; Pröbstl, U.; Felderer, A. (2011): Perception and impact of natural hazards as consequence of warming of the cryosphere in tourism destinations. A case study in the Tux Valley, Zillertaler Alps, Austria. *Interpraevent* (in press).

Frank, C.; Terhorst, B.; Damm, B.; Thiel, C.; Frechen, M., Peticzka, R. (2011): Pleistocene loess deposits and mollusc assemblages in the Eastern Pre-Alps. *Quaternary Science Journal (E&G)* 60, pp. 126-136.

Sandmeier, C.; Damm, B.; Terhorst, B. (2011): Debris flow processes in an alpine catchment in Antholz valley (south Tyrol). *Interpraevent* (in press).

Thiel, C.; Terhorst, B.; Jaburova, I.; Buylaert, J.-P.; Murray, A.S.; Fladerer, F.; Damm, B.; Frechen, M., Ottner, F. (2011): Sedimentation and erosion processes in Middle to Late Pleistocene sequences exposed in the brickyard of Langenlois/Lower Austria. *Geomorphology* 135, pp. 295-307.

Vorträge und Poster

Damm, Bodo

25.07.2011

Pedosediments of karstic sinkholes in Quintana Roo, Mexico: A record of soil development, geomorphic processes and landscape stability. XVIII. INQUA-Congress Bern, Switzerland. Zusammen mit Cabadas, Hector; Wiesbeck, Christina; Barceinas Cruz, H.; Terhorst, Birgit; Solleiro Rebolledo, Elizabeth; Sedov, Sergey und Diaz Ortega, J.

25.07.2011

The loess palaeosol sequence of Paudorf - An archive of Quaternary environmental changes in the loess area of Lower Austria. XVIII. INQUA-Congress Bern, Switzerland. Zusammen mit Sprafke, Tobias; Terhorst, Birgit; Peticzka, Robert; Ottner Franz und Thiel, Christine.

26.07.2011

Soil formation on Holocene moraines in the Rieserferner Mountain area (South Tyrol). XVIII. INQUA-Congress Bern, Switzerland. Zusammen mit Horschlein, Markus; Terhorst, Birgit und Ottner, Franz.

26.07.2011

Analogies of Pleistocene landslide ages based on results in south Germany. XVIII. INQUA-Congress Bern, Switzerland. Zusammen mit Terhorst, Birgit und Spötl, Christoph.

29.09.2011

Nationale Rutschungsdatenbank für die Bundesrepublik Deutschland. Jahrestagung AK Geomorphologie 2011, Leipzig.

30.09.2011

Sedimente und Landschaftsformen an den Mühlsturzhörnern im Nationalpark Berchtesgaden. Jahrestagung AK Geomorphologie 2011, Leipzig. Zusammen mit Krech, Martin und Terhorst, Birgit.

30.09.2011

Wirtschaftliche Schäden durch gravitative Massenbewegungen in Deutschland: Entwicklung eines empirischen Berechnungsmodells mit regionaler Anwendung. Jahrestagung AK Geomorphologie 2011, Leipzig. Zusammen mit Klose, Martin; Terhorst, Birgit; Schulz, Norbert und Gerold, Gerhard.

30.09.2011

Bodenbildung auf holozänen Moränen in der Rieserfernergruppe (Südtirol). Jahrestagung AK Geomorphologie 2011, Leipzig. Zusammen mit Horschlein, Markus; Terhorst, Birgit und Ottner, Franz.

Hothan, Andreas

17.02.2011

Biogaspotential der festen Güllefraktion, Workshop Gülleseparation. Vechta. Zusammen mit Brauckmann, Hans-Joachim und Broll, Gabriele.

Gülfefeststoffe für Biogasanlagen und Düngung, Workshop Gülleseparation. Vechta. Zusammen mit Brauckmann, Hans Joachim.

18.03.2011

Potentielle (energetische) Verwertung für den im Dümmer anfallenden organischen Schlamm. 1. Limnologische Fachtagung Dümmer See, Stemshorn.

09.05.2011

Flächenkonkurrenz – Nahrungsmittel- und Energieproduktion im Nordwesten Niedersachsens. 4. „Tag der Osnabrücker Geographie“, Kampf um die Fläche – Umgang mit Verbrauch und Recycling, Osnabrück.

12.05.2011

Möglichkeiten und Vorteile der Biogasproduktion aus Gülfefeststoffen zur Substitution von nachwachsenden Rohstoffen. 4. BiogasInnovationskongress Osnabrück. Zusammen mit Brauckmann, Hans-Joachim und Broll, Gabriele.

20.05.2011

Biogasproduktion aus Gülfefeststoffen zur Substitution von nachwachsenden Rohstoffen. Arbeitskreis Geographische Energieforschung (Deutsche Gesellschaft für Geographie), Jahrestagung 2011 „ZUKUNFT DER ENERGIE“, 20. und 21. Mai 2011, Osnabrück. Zusammen mit Brauckmann, Hans-Joachim und Broll, Gabriele.

Klose, Martin

24.10.2011

Wirtschaftliche Schäden durch gravitative Massenbewegungen: Entwicklung eines empirischen Berechnungsmodells mit regionaler Anwendung. Geobruigg AG, Romanshorn, Schweiz.

16.11.2011

Wirtschaftliche Schäden durch gravitative Massenbewegungen: Entwicklung eines empirischen Berechnungsmodells mit regionaler Anwendung auf Nordhessen und Südniedersachsen. Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Zentrale Geschäftsbereiche, Hannover.

15.12.2011

Identification and spatial modelling of hazard potentials from landslides in Lower Saxony. Wissenschaftlich-Geographisches Kolloquium, Universität Göttingen. Zusammen mit Damm, Bodo; Gruber, Daniel und Gerold, Gerhard.

Lernen in Ländlichen Räumen und Umweltbildung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung:

- Fachdidaktische Forschungen zum Einfluss handlungsorientierten Lernens in ländlichen Räumen auf die Entwicklung von regionaler Identität und Gestaltungskompetenz,
- Fachdidaktische Forschungen zur Evaluierung von Bildungsvorhaben im außerschulischen Bereich sowie zur Entwicklung von Qualitätskriterien für außerschulisches Lernen,
- Fachdidaktische Forschungen zur Entwicklung von Handlungskompetenz im Fach Geographie.

Forschungsprojekte und Publikationen

Lernen mit neuen und traditionellen Medien im Geographieunterricht

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Martina Flath, Lynnette Jung, Johanna Schockemöhle

Ziel: Durch die Mitarbeit an der inhaltlich-konzeptionellen Gestaltung von Schulbüchern, Lehrerbänden und anderen Unterrichtsmaterialien für das Fach Geographie in verschiedenen Bundesländern sollen die fachdidaktischen Forschungsergebnisse und schulpraktischen Erfahrungen angewandt und in praxisrelevante Ergebnisse, d. h. eine neue Generation von traditionellen Unterrichtsmedien umgesetzt werden. Die von M. Flath und E. Rudyk gemeinsam mit dem Cornelsen Schulbuchverlag entwickelte Schulbuchkonzeption wird in einer neuen Schulbuchgeneration für den Geographieunterricht der Sekundarstufe I seit 2007 in unterschiedlichen Bundesländer umgesetzt. Theoretische Arbeiten zur Schulbuchentwicklung und –evaluierung sind ebenfalls Teil des Projektes. Im Vergleich zu den traditionellen Unterrichtsmedien werden parallel neue Medien entwickelt und Untersuchungen zum Einsatz neuer Medien im Geographieunterricht durchgeführt.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel und Cornelsen Verlag

Publikationen:

Flath, M.; Fischer, P. (Hrsg.) (2011): Unsere Erde Band 1 Nordrhein-Westfalen. Berlin: Cornelsen Verlag, 256 S.

Flath, M. (2011): Geographisches Schulbuch und Kompetenzerwerb – konzeptionelle Ansätze für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen mit einem traditionellen Medium. In: Meyer, C.; Roderich, H.; Stöber, G. (Hrsg.): Geographische Bildung – Kompetenzen in didaktischer Forschung und Schulpraxis. Braunschweig: Westermann, S. 58-67.

Flath, M. (2011): Unsere Erde Band 1 Nordrhein-Westfalen. Berlin: Cornelsen Verlag, S. 28-34, 38-41, 54-57, 86-87, 99-101, 104-109, 114-117, 124-126, 142-143, 146-147, 163-169, 172-173, 178-179, 186-189, 196-197.

Außerschulisches Lernen – theoretische und empirische Fundierung

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Martina Flath, Johanna Schockemöhle

Ziel: Erarbeitung eines Grundlagenwerkes zu Theorien, didaktisch-methodischen Konzepten und empirischen Befunden zum außerschulischen Lernen.

Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Geographie- und Biologiedidaktik an verschiedenen Hochschulstandorten in Deutschland und der Schweiz wird ein Grundlagenwerk zu Theorien, didaktisch-methodischen Konzepten und empirischen Befunden zum außerschulischen Lernen erarbeitet. Darüber hinaus ist eine stärkere Fundierung des außerschulischen Lernens durch weitere empirische Arbeiten geplant. Im Fokus steht dabei der Beitrag des außerschulischen Lernens zur Kompetenzentwicklung.

Laufzeit: seit September 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Schockemöhle, J. (2011): Effekte des außerschulischen regionalen Lernens. In: Bauer, K.-O.; Logemann, Niels (Hrsg.): Unterrichtsqualität und fachdidaktische Forschung. Modelle und Instrumente zur Messung fachspezifischer Lernbedingungen und Kompetenzen. Münster: Waxmann, S. 125-147.

Regionales Lernen und Partizipation in ländlichen Räumen

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Johanna Schockemöhle

Ziel: In dem Forschungsprojekt soll überprüft werden, inwieweit Regionales Lernen dazu beitragen kann, die Partizipation der Bevölkerung an der zukunftsfähigen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitswelt zu fördern. Im Rahmen empirischer Untersuchungen wird zu diesem Zweck das bestehende Konzept des Regionalen Lernens weiterentwickelt, modellhaft zu verschiedenen Themen erprobt und evaluiert. Folgende Zielsetzungen und Fragestellungen leiten das Vorhaben im Einzelnen:

Bewerten der Wirksamkeit des Regionalen Lernens:

- Kann der Erwerb von Qualifikationen, die in eine umfassende Gestaltungs- bzw. Lernkompetenz münden, seitens Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erfolgreich über gezielt strukturierte außerschulische Lernvorhaben in der Region gefördert werden?
- Welche Aspekte einer regionalen Identität werden bei den Teilnehmern gestärkt?
- Welche Inputfaktoren steuern die Veränderungen?

Erarbeiten empirisch gestützter Qualitätskriterien für die erfolgreiche Umsetzung Regionaler außerschulischer Lernvorhaben.

Die Ergebnisse fließen im Sinne einer formativen Evaluation in den Prozess der Weiterentwicklung des Konzeptes des Regionalen Lernens, neuer Erprobungen und Bewertungen von Lernvorhaben ein.

Methode: Als Messinstrumente zur Evaluation werden sowohl quantitative als auch qualitative Verfahren eingesetzt. Dazu zählen Befragungen von Teilnehmern, Durchführenden von regionalen Bildungsmaßnahmen und anderen Beteiligten mittels Fragebögen und Interviews sowie moderierte Gruppendiskussionen.

Laufzeit: seit Juni 2006

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Flath, M. (2011): Lernstrategien und Konzeptionen für den Lernort Bauernhof. In: Schockemöhle, J. (Hrsg.): Wissenschaftliche Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof. Tagungsband zur 1. Fachtagung der Wissenschaftsinitiative Lernort Bauernhof, Altenkirchen 2010, http://www.regionales-lernen.de/images/band1_2011_Lernort_Bauernhof.pdf, S. 148-162.

Schockemöhle, J. (2011): Regionales Lernen 21+ – Konzeption und Evaluation. In: Messmer, K.; Niederhäusern, R. von; Rempfler, A.; Wilhelm, M. (Hrsg.): Außerschulische Lernorte – Positionen aus Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften, Band 1. Wien: LIT-Verlag, S. 82-108.

Schockemöhle, J. (2011): Embedding ESD in Geography Teaching. In: Whewell, C.; Brooks, C.; Butt, G.; Thurston, A. (Ed.): Curriculum Making in Geography. Proceedings of the IGUCGE London Symposium. London: Institute of Education, pp. 184-191.

Schockemöhle, J. (2011): Regionale Identität und Gestaltungskompetenz erwerben. In: Schockemöhle, J.(Hrsg): Wissenschaftliche Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof. Tagungsband zur 1.Fachtagung der Wissenschaftsinitiative zum Lernort Bauernhof, 10.-12. Juni 2010, Altenkirchen. In: Schriftenreihe des Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Band 1, Vechta. http://www.regionales-lernen.de/images/band1_2011_Lernort_Bauernhof.pdf, S. 109-120.

Lernen auf dem Bauernhof (RUBA e.V./AGRELA e.V.) - Wissenschaftliche Begleitung

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen, Johanna Schockemöhle

Die Agrarwirtschaft prägt die Region Oldenburger Münsterland wie kein anderer Wirtschaftszweig und ist wesentlich am wirtschaftlichen Erfolg dieser Region beteiligt. Sie hat große Bedeutung für die kulturelle und strukturelle Entwicklung. Durch den Strukturwandel sind die landwirtschaftlichen Betriebe und die bewirtschafteten Flächen nicht mehr direktes Lebensumfeld, in dem gespielt oder mitgearbeitet werden kann. Dadurch geht das Wissen über Produktionsweisen und Zusammenhänge in der Land- und Ernährungswirtschaft zunehmend zurück. Es fehlt der persönliche Bezug zu den vor Ort Wirtschaftenden und ihren Produkten. Diesem Phänomen wollen die Förderverein Regionale Umweltbildung – Agrarwirtschaft e.V. (RUBA) und Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen Agrarwirtschaft (AGRELA) entgegenwirken und persönliche Erfahrungen mit der Landwirtschaft ermöglichen. Eingebunden in ein etabliertes, niedersächsisches Netzwerk („Transparenz schaffen“ www.transparenz-schaffen.de) außerschulischer Lernorte öffnen die Vereine Bauernhöfe für Besucher und machen damit Produktionsabläufe und wirtschaftliche Zusammenhänge erlebbar.

Die regionalen Bildungsträger bieten schulische und außerschulische Lehr- und Lernvorhaben mit agrarwirtschaftlichen Inhalten an, die Kindern und Jugendlichen das Erleben und Erfahren der für die Region typischen Agrarwirtschaft ermöglichen und das Handeln zum Schutz der Umwelt fördern. Die Universität Vechta begleitet, unterstützt und evaluiert diese Arbeit. Es werden Unterrichtsmaterialien für Hoferkundungen entwickelt, Lehrerfortbildungen veranstaltet, Qualitätskriterien erarbeitet und hier gewonnene Ansätze des außerschulischen Lernens in die Lehrerausbildung integriert. Hierdurch wird ein intensiver Transfer von Forschung und Praxis erreicht.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft „Expedition Berufswelt“

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen, Carolin Duda

Unternehmen der regionalen Wirtschaft können zu Lernorten werden, an denen aus fachspezifischer Perspektive oder fächerübergreifend Themenstellungen wie Produktion, Arbeitsleben, Technik, Betriebswirtschaft, Unternehmensphilosophie, Wirtschaftsbeziehungen und vieles mehr für Schülerinnen und Schüler hautnah erlebbar und erfahrbar werden. Wie unsere Forschungsergebnisse aus dem Themenfeld „Land- und Ernährungswirtschaft“ zeigen, sind dafür projekt- und handlungsorientierte Bildungsmaßnahmen zu entwickeln, die die Schüler zu aktivem, selbsttätigen Handeln auffordern. In Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Unternehmen, Berufsverbänden

und den Arbeitsagenturen werden Module und Unterrichtseinheiten für das ökonomische Lernen im Rahmen der schulischen Berufsorientierung konzipiert, durchgeführt und evaluiert.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen, Unternehmen und Institutionen im Landkreis Vechta und Diepholz

Lernstandort „Kulturlandschaft“

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen, Carolin Duda, Johanna Schockemöhle

Die Ausprägungen und Entwicklungen von Kulturlandschaften in Abhängigkeit von ihrer gesellschaftlichen Nutzung (z.B. intensive und extensive Nutzung) erlebbar zu machen, gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Umweltfolgen abschätzen zu lernen, ist Ziel des Projektes „Lernstandort Kulturlandschaft“. Hiermit soll ein zentraler Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in der Region erbracht werden. Eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung braucht die Fähigkeit des vernetzten, prozesshaften Denkens sowie das persönliche, gesellschaftliche Engagement des Einzelnen. Gefördert wird dieses durch handlungs- und situationsorientiertes Lernen zur Förderung der Gestaltungscompetenz.

Es soll ein Lernstandort entstehen, der das schulische und außerschulische Lernen im Themenfeld „Kulturlandschaft“ befördert. Fächerübergreifend und handlungsorientiert soll hier zukünftig in Projekten mit Herz und Hand gearbeitet und unterrichtet werden. Neben Kindern und Jugendlichen sollen auch Erwachsene als Zielgruppe angesprochen werden, wofür altersgerechte Bildungsangebote konzipiert werden.

Ausgangspunkt ist die Weidelandschaft des Hofes Göttke-Krogmann im alten Dorfkern des Dorfes Kroege im Süden des Landkreises Vechta. Siedlungsgeografische, hofgeschichtliche und landschaftsökologische Sachverhalte sind in der hier historisch gewachsenen Kulturlandschaft ablesbar und erkundbar.

Laufzeit: 2009 – 2012

Finanzierung: Niedersächsische Bingostiftung, Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.), Landessparkasse zu Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, AGRELA e.V.

Wissenschaftsinitiative zum Lernen auf dem Bauernhof

Leitung/Bearbeitung: Johanna Schockemöhle

Ziel: Das Projekt zielt darauf, den Austausch von Wissen über Forschungsarbeiten zum Lernen auf dem Bauernhof auf bundesweiter und internationaler Ebene zu initiieren und zu etablieren sowie über eine begleitende Evaluation Hinweise auf internatio-

nale Forschungsdesiderate zu erhalten. Auf diese Weise soll die Forschung im Bereich Lernen auf dem Bauernhof innovative und wissenschaftlich relevante Impulse erhalten. Die Initiative fokussiert Lernen auf dem Bauernhof im engeren Sinne (farm education), d.h. formale und non-formale Lernvorhaben, die sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder richten, sowie deren Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Umsetzungen. Darüber hinaus werden Inhalte aufgegriffen, die im weiteren Sinne den Lernort Bauernhof betreffen wie care farming oder tiergestützte Pädagogik.

Methode: Der Kontakt und Austausch zwischen Wissenschaftlern wird über regelmäßige Fachtagungen, einen Online-Auftritt der Wissenschaftsinitiative sowie über einen E-Newsletter aufgebaut. Die Evaluation erfolgt über Online-Befragungen der entsprechenden scientific community.

Laufzeit: seit Mai 2009

Finanzierung: Die Maßnahme wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof gefördert

Publikationen:

Flath, M. (2011): Learning strategies and conceptions for farms as sites of learning. In: Schockemöhle, J. (Ed.): Academic foundation of learning on farms. Proceedings of the 1. Conference of the Academic Initiative on Farms as Sites of Learning, Altenkirchen 2010. http://www.regionales-lernen.de/images/volume2_farm_education.pdf, pp. 85-99.

Schockemöhle, J. (Hrsg.) (2011): Wissenschaftliche Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof. Tagungsband zur 1. Fachtagung der Wissenschaftsinitiative zum Lernort Bauernhof, 10.-12. Juni 2010, Altenkirchen. In: Schriftenreihe des Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Band 1, Vechta. http://www.regionales-lernen.de/images/band1_2011_Lernort_Bauernhof.pdf.

Schockemöhle, J. (Ed.) (2011): Academic foundation of learning on farms. Proceedings of the 1. Conference of the Academic Initiative on Farms as Sites of Learning, Altenkirchen 2010. http://www.regionales-lernen.de/images/volume2_farm_education.pdf.

Schockemöhle, J. (2011): Lernen auf dem Bauernhof – Definition grundlegender Begriffe. http://www.regionales-lernen.de/images/Definitionen_neu.pdf.

Schockemöhle, J. (2011): Acquiring regional identity and shaping competence. In: Schockemöhle, J. (Ed.): Academic foundation of learning on farms. Proceedings of the 1. Conference of the Academic Initiative on Farms as Sites of Learning, Altenkirchen 2010. http://www.regionales-lernen.de/images/volume2_farm_education.pdf, pp. 48-59.

Modellierung und Validierung der geographischen Handlungskompetenzstruktur

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Johanna Schockemöhle

Ziel: Die Arbeit hat das Ziel, ein Strukturmodell der geographischen Handlungskompetenz zu entwickeln und zu validieren.

Bislang liegen zu diesem Forschungsgegenstand keine empirisch gesicherten Ergebnisse vor. Dem Geographieunterricht kommt jedoch die Aufgabe zu, bei Schülerinnen und Schülern geographische Handlungskompetenz zu fördern. Im Vordergrund steht dabei die Förderung des am Leitbild der Nachhaltigkeit orientierten Handelns. Damit das Fach Geographie diesen Bildungsauftrag erfüllen kann, sollen im geplanten Projekt Erkenntnisse über die differenzierte Struktur der geographischen Handlungskompetenz sowie über Möglichkeiten ihrer Förderung im Geographieunterricht generiert werden. Die Theorie geleitete Modellentwicklung erfolgt auf Basis des Rubikon-Modells der Handlungsphasen nach Heckhausen & Gollwitzer. Vorarbeiten aus der Geographiedidaktik und der Umweltbildungsforschung fließen in den Modellierungsprozess ein. Die Modellvalidierung umfasst die Entwicklung eines online-basierten Erhebungsinstrumentes, welches in einer empirischen Stichprobe mit Schülerinnen und Schülern angewendet wird. Als Projektergebnis stehen empirisch gesicherte Aussagen zur Binnenstruktur und Hinweise zur Förderung der geographischen Handlungskompetenz. Darüber hinaus steht ein Theorie basiertes Erhebungsinstrument für Forschungszwecke zur Verfügung, welches im Rahmen des Projektes eine erste Validierung – vorbereitend auf seine weitere Validierung und Eichung – erfährt.

Laufzeit: seit April 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Ganztagschulentwicklung - Qualitätskriterien und Konzepte für den Unterricht am Nachmittag

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen, Carolin Duda, Martina Flath

Die Ganztagschulentwicklung eröffnet dem schulischen und außerschulischen Lernen völlig neue Perspektiven. Der Nachmittag bietet Raum und Zeit andere Lernformen sowie neue Lernziele auf besondere Weise einzubeziehen. In verschiedenen Modellprojekten werden Bildungsangebote für den Nachmittag konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Aufbau und didaktisch-methodische Ausrichtung basieren auf folgenden Ziel-linien:

- Fächerübergreifendes Lernen: Das Wissen verschiedener Fachinhalte wird vertieft und zusammengeführt.
- Handlungsorientierung: Die Angebote laden ein, selbst aktiv zu werden und zu begreifen.

- Befähigung zum lebenslangen Lernen: Selbstorganisiertes und selbstständiges Lernen wird vorbereitet.
- Interessengeleitetes Lernen: Die inhaltliche Projektgestaltung wird mit den Schülern gemeinsam entwickelt.
- Vernetztes Lernen: Komplexe Wirkungszusammenhänge im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung werden aufgezeigt.

Laufzeit: seit 2007

Finanzierung: Projektbezogene Kooperationen mit Schulen und Institutionen im Landkreis Vechta. RUBA e.V., Stiftung Umwelt- und Naturschutz des Landkreises Vechta (S.U.N.)

Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+ - Entwicklung und Evaluierung fachspezifischer und fachübergreifender Module für Regionales Lernen

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Carolin Duda

Ganztagschulen bieten hervorragende Bedingungen, um das Regionale Außerschulische Lernen in den Schulunterricht zu integrieren, auf diese Weise alle Schüler individuell zu fördern und mit ihnen außerschulische Lernorte aufzusuchen. Durch eine konsequente Öffnung der Schule könnte diese so ein Lernort von mehreren sein, an denen mit den Schülern gelernt wird. Aus geographischer Sicht besteht die Notwendigkeit, Module zu entwickeln und zu evaluieren, die Regionales Lernen in ländlichen Räumen im Rahmen der Ganztagsbildung anbieten, die zum einen die Kompetenzen der Schüler fördern und zum anderen sinnvoll und fächerübergreifend in den Ganztagsschulbetrieb zu integrieren sind. Des Weiteren sollen neue Lernumgebungen und Lernsituationen geschaffen werden, die auch fächerübergreifend zu bearbeiten sind.

Ziellinien:

- Situationsanalyse der Ganztagsbildung in Deutschland.
- Konzipierung unterschiedlicher Module für die Sekundarstufe I, die schulische Angebote fächerübergreifend aufnehmen und vertiefen und regionale Themen, Orte und Akteure bildungswirksam machen. Des Weiteren sollen die Module die Schüler zum Lebenslangen Lernen in der Region befähigen.
- Durchführung des Moduls: „Die Welt zu Gast in.....“ in der Haupt- und Realschule Varel im neunten Schuljahrgang.
- Erstellung eines Konzepts für die Entwicklung und Evaluierung der Nachmittagsangebote der Ganztagschule als Motor für regional vernetztes Lernen in ländlichen Räumen.
- Qualitätskriterien für außerschulisches Lernen entwickeln.

Laufzeit: seit August 2010

Finanzierung: Stipendium der Universität Vechta

Kooperationsprojekt: Kompetenzen entwickeln – Bildungs- und Informationsstrategie zur Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen

Anlass für das Projekt ist die zunehmende Verdrängung dieses Themenbereichs aus dem Bewusstsein der Gesellschaft. Häufig beschränkt sich das Wissen um die Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln auf Inhalte, die aus dem Konsum von TV-Sendungen resultieren. Nicht selten stehen dabei verklärende, idealisierte oder auch geradezu abschreckende Bilder im Vordergrund. Ziel des Projektes ist es, diesen Entwicklungen durch Bildungs- und Informationsangebote zur modernen Agrar- und Ernährungswirtschaft entgegen zu wirken und gleichzeitig zur Verbesserung des Images der Wirtschaftssektoren beizutragen. Primäre Zielgruppe sind die Schulen, da gerade dort das größte Potenzial zur Wissens- und Meinungsbildung gesehen wird. Die Verknüpfung derartiger Bildungsangebote mit Informationen zu Berufsbildern soll insbesondere im Rahmen der schulischen Berufsorientierung dazu beitragen, die Attraktivität und Vielfältigkeit dieser zukunftsträchtigen Branchen im Bewusstsein der potenziellen Arbeitskräfte zu verankern und somit dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Laufzeit: seit 2010

Projektpartner: information.medien.agrar e.V.

Finanzierung: Landwirtschaftliche Rentenbank

Netzwerkentwicklung für regionales, außerschulisches Lernen und Umweltbildung

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen

Für die langfristige Implementierung regionaler außerschulischer Bildungsmaßnahmen sind regionale Netzwerke zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Akteuren im Bereich Verwaltung/regionale Dienstleistungen erforderlich. Insbesondere ist in diesem Prozess ein Moderator erforderlich, der zwischen den Institutionen vermittelt und die Bildungsarbeit koordiniert. Der zusätzliche Aufwand für entsprechend angelegte Bildungsmaßnahmen wird hier geleistet. Am Beispiel des Fördervereins Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft (RUBA) und der Arbeitsgemeinschaft regionales Lernen – Agrarwirtschaft (AGRELA) werden Netzwerkstrukturen aufgebaut und analysiert.

Laufzeit: fortlaufend

Finanzierung: RUBA e.V., AGRELA e.V., Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen und der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „PROFIL 2007-2013“

Publikation:

Diersen, G. (2011): Regional vernetzt und nachhaltig!? Erfolgsfaktoren und Hemmnisse beim Aufbau regionaler Bildungsnetzwerke. In: Schockemöhle, J. (Hrsg): Wissenschaftliche Fundierung des Lernens auf dem Bauernhof. Tagungsband zur 1.Fachtagung der Wissenschaftsinitiative zum Lernort Bauernhof, 10.-12. Juni 2010, Altenkirchen. In: Schriftenreihe des Kompetenzzentrum Regionales Lernen, Band 1, Vechta. http://www.regionales-lernen.de/images/band1_2011_Lernort_Bauernhof.pdf, S. 163-174.

Schule im Fluss

Leitung/Bearbeitung: Gabriele Diersen

Als anerkannte Umweltschule ist es der Wallschule Wildeshausen ein zentrales Anliegen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und damit die Gestaltungs- und Handlungskompetenz von Kindern frühzeitig durch originäre Begegnung zu fördern. Das Wissen über Umwelt und Natur zu erhöhen und die Art und Bedeutung menschlichen Wirkens in der Natur für Kinder erlebbar zu machen.

Nach dem Motto „Think global - act local!“ soll die direkte Schulumgebung ein Raum werden, den die Schulgemeinschaft verantwortlich gestaltet und dabei zugleich Ansatzpunkte für fächerübergreifendes, globales Lernen sucht. Der Projekttitle „Schule im Fluss“ verdeutlicht, dass Schule und Gesellschaft in einer Entwicklung sind. Die Kinder zu erziehen und Kompetenzen bei ihnen zu fördern, so dass sie die Entwicklung aktiv mit gestalten, ist Aufgabe der Schule und bei der Wallschule Wildeshausen in vielen Bereichen sehr gut umgesetzt.

Bei diesem Projekt wird die Verantwortung für die Gestaltung und Pflege des Schulgeländes unter dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung übernommen. Das Potential des Schulgeländes für eine ökologische Aufwertung und didaktische Nutzung konsequent zu nutzen, könnte hier erstmalig gelingen und als Leuchtturmfunktion auf weitere Schulen ausstrahlen.

Laufzeit: 2011–2012

Projektpartner: RUBA e.V., Wallschule Wildeshausen

Finanzierung: Bingo-Stiftung, RUBA e.V.

Durchführung einer Lehrplan- und Schulbuchanalyse zur Beschreibung der Rahmenbedingungen für die Vermittlung von Inhalten zur Agrar- und Ernährungswirtschaft an allgemein bildenden Schulen

Leitung/Bearbeitung: Gabriele Diersen

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen wie Kompetenzorientierung und Öffnung von Schule, verändern sich die Rahmenbedingungen für den Unterricht. Die Analyse soll die Veränderungen der curricularen Vorgaben und die Umsetzung in Schulbüchern

in einzelnen Bundesländern erheben und ihren Einfluss auf den Unterricht im Themenfeld Land- und Ernährungswirtschaft beschreiben. Entsprechend den jeweiligen föderalen Strukturen sollen die für dieses Themenfeld bedeutende Fächer und Fächerverbünde in der Grundschule und Sekundarstufe I untersucht werden. Ziel der Analyse ist es, Aussagen über die veränderten Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Schulen zu treffen. Darüber hinaus sollen Empfehlungen für eine angepasste Vorgehensweise bei der Ansprache von Schulen als außerschulischer Partner und für die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Feld entwickelt werden. Erfasst werden Veränderungen seit 2003 für die Klassenstufen 1-10 an Grundschulen, Haupt- und Realschulen und Gymnasien (Oberschulen).

Laufzeit: 2011

Finanzierung: information.medien.agrar e.V.

Bildungsoffensive „Klimawandel / Zukunftsfähiges Bauen in ländlichen Räumen“

Leitung: Martina Flath

Bearbeitung: Gabriele Diersen

Die Bildungsoffensive „Klimawandel / Zukunftsfähiges Bauen in ländlichen Räumen“ soll modellhaft und zukunftsweisend, die Operationalisierung einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung an einem ausgewählten Handlungsfeld aufzeigen und die Regionalentwicklung im Oldenburger Münsterland bereichern. Auf der Grundlage einer Forschungs- und Bildungskooperation zwischen der Universität Vechta, der Stadt Lohne, verschiedenen KMU aus Lohne und der Region werden Fragen des Nachhaltigen Bauens in ländlichen Räumen, als Teil einer Vielzahl von Anpassungsstrategien gegen die Wirkungen des Klimawandels erforscht. In diesem Modellprojekt soll die Philosophie Zukunftsfähigen Bauens vor dem Hintergrund des anthropogenen Umgangs mit der Natur (Gesellschaftlicher Stoffwechsel) vermittelt und die Handlungskompetenz in diesem Feld gefördert werden. Angefangen bei Kindern im Vorschulalter, über Schulkinder bis hin zu erwachsenen Zielgruppen werden Lernmodule entwickelt und angeboten. In drei Aktionsfeldern werden Bildungsangebote entwickelt und durchgeführt: Ausgewählte Multiplikatoren (Erzieher und Lehrpersonen) erreichen wir über neue Module in universitätseigenen Studiengängen, Angebote für allgemein bildende Schulen eröffnen wir u.a. über die außerschulische Bildungsarbeit der Bildungsträger RUBA und AGRELA und auf der Basis einer hochschulübergreifenden Zusammenarbeit entwickeln wir einen Weiterbildungsstrang für im Bauwesen Tätige (Bauherren, Architekten, Kommunalvertreter, etc.). Standort der Weiterbildungen und des außerschulischen Lernens für Schulkinder soll u.a. der Lernstandort Kulturlandschaft auf dem Hof Göttke-Krogmann sein. Auf dem Lernstandort wird aktuell ein neues Seminargebäude errichtet. Über die Ausführung des Daches als Gründach und verschiedene Fassadenbegrünungstypen auf dem Gelände können dort ideale Voraussetzungen für unser Vorhaben geschaffen werden.

Kooperationspartner: Präsidium Universität Vechta, IfD Universität Vechta, ISPA Universität Vechta, Firma Greenhouse, Lohne, Firma atka, Lohne, Stadt Lohne, Hoch-

schule Osnabrück, Hochschule Oldenburg, Jürgen Göttke-Krogmann, Kompetenzzentrum Regionales Lernen (Koordination)

Laufzeit: seit Juni 2011

Nicht projektbezogene Publikationen

Flath, M.; Reuschenbach, M. (Hrsg.) (2011): Bildung für nachhaltige Entwicklung. geographie heute, H. 295, 52 S.

Flath, M.; Wittkowske, S. (Hrsg.): Europa. Zeitschrift Grundschulunterricht – Sachunterricht. Heft 3/2011.

Flath, M.; Klohn, W. (2011): Ohne Bewässerung geht es nicht. In: geographie heute. H. 293, S. 14-19.

Schockemöhle, J.; Reuschenbach, M. (2011): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Leitbilder für den Geographieunterricht. In: geographie heute, H 295, S. 2-10.

Schockemöhle, J. (2011): Mehr aus weniger und weniger ist mehr! Durch nachhaltige Rohstoffnutzung verliert der ökologische Rucksack an Gewicht. In: geographie heute, H 295, S. 12-21.

Vorträge und Poster

Diersen, Gabriele

05.02.2011

Stationenlernen im Kuhstall. Bundestagung Lernort Bauernhof. Altenkirchen.

21.03.2011

Lernstandort Kulturlandschaft. Mitgliederversammlung der Fördervereine RUBA und AGRELA Vechta.

05.04.2011

Schule im Fluss - Schule und Unterricht unter dem Leitbild BNE. Lehrerfortbildung Wallschule Wildeshausen.

12.04.2011

Berufe in der Land- und Nahrungsmittelwirtschaft: Möglichkeiten zur Integration von „Berufsorientierung“ in Bildungsangebote am Lernort Bauernhof. Arbeitstreffen Transparenz schaffen. Bremervörde.

14.04.2011

Lernort Bauernhof. Multiplikatorenfortbildung Cloppenburg.

21.6.2011

Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Umsetzung in der Grundschule. Lehrerfortbildung Wallschule Wildeshausen.

22.08.2011

Expedition Berufswelt! Lernort regionale Wirtschaft! Projektpräsentation Ludgerus-Schule Vechta.

25.08.2011

Abenteuer Bauernhof. Außerschulisches Lernen im Themenfeld Ernährung und Landwirtschaft. Multiplikatorenfortbildung Visbek.

08.09.2011

Regional vernetzt und nachhaltig?! Erfolgsfaktoren und Hemmnisse beim Aufbau regionaler Bildungsnetzwerke. Fachtagung „Schule und Landwirtschaft als Partner“ AHA Bonn.

06.10.2011

Interview zur außerschulischen Bildungsarbeit der Fördervereine RUBA und AGRELA. Studio Heimatlive. Regionalsender Cloppenburg.

13.10.2011

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft. Projektbeispiel: Hightech auf dem Acker und im Stall! Arbeitsfeld Agrarwirtschaft. Partnerschultreffen der Fördervereine RUBA und AGRELA bei der Firma Grimme in Damme.

03.11.2011

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft. Projektbeispiel: Hightech auf dem Acker und im Stall! Arbeitsfeld Agrarwirtschaft. Treffen der Freunde und Förderer der Fördervereine RUBA und AGRELA bei der Firma Grimme in Damme.

16.11.2011

Berufe in der Land- und Ernährungswirtschaft - Vorstellungsbilder und Berufsalltag. Welche berufsbildenden Inhalte können im Rahmen der außerschulischen Bildungsarbeit vermittelt werden? Arbeitstreffen „Transparenz schaffen“ in Barendorf.

Duda, Carolin

11.05.2011

Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+, Forschungskolloquium „ISPA – Forschung in der Diskussion“. Vechta.

Flath, Martina

14.03.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht – Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Real- und Gesamtschulen in NRW, Cornelsen Verlag Dortmund.

18.03.2011

Konzeption und Struktur des Lehrwerkes „Unsere Erde“. Cornelsen Verlag München

24.03.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht - Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Real- und Gesamtschulen in NRW. Cornelsen Verlag Düsseldorf.

14.04.2011

Kompetenzentwicklung durch Lernen in der Region: Strategien und Projekte. Lions Club Vechta.

02.05.2011

Tansania – Spiegelbild aktueller Entwicklungen in Schwarzafrika, Schulamt Gera.

03.05.2011

Wüstensand und Wohlstand – Emirate am Persischen Golf auf dem Wege nach Übermorgen? Schulamt Weimar.

04.05.2011

Wüstensand und Wohlstand – Emirate am Persischen Golf auf dem Wege nach Übermorgen? Schulamt Neuhaus, Schleusingen.

09.05.2011

Tansania – Spiegelbild aktueller Entwicklungen in Schwarzafrika. Schulamt Schmalkalden-Meinungen.

07.07.2011

Das Kompetenzzentrum Regionales Lernen - Konzept, Ziele und Aufgaben. Eröffnung des Kompetenzzentrums Regionales Lernen Universität Vechta.

04.10.2011

Konzeption und Struktur des Lehrwerkes „Unsere Erde“, Cornelsen Verlag Berlin.

13. Oktober 2011

Regionale Wirtschaftsunternehmen als außerschulischer Lernort. Partnerschultreffen der Fördervereine RUBA und AGRELA bei der Firma Grimme in Damme.

21.10.2011

Ein guter Lehrer muss alles können. Masterfeier Universität Vechta.

02.11.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht – Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Realschulen in Hessen. Kassel.

03.11.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht – Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Realschulen in Hessen. Cornelsen Verlag Wiesbaden.

04.11.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht – Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Realschulen in Hessen. Cornelsen Verlag Frankfurt/M.

02.12.2011

Lehren und Lernen in einem output-orientierten Erdkundeunterricht – Das neue Lehrwerk „Unsere Erde“ für Niedersachsen. Cornelsen Verlag Hannover.

Schockemöhle, Johanna

05.02.2011

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen zum Lernort Bauernhof, Bundestagung Lernort Bauernhof, Altenkirchen.

18.04.2011

Embedding ESD in Geography Teaching. IGUCGE Symposium, 18th-20th April 2011, London, Great Britain.

21.07.2011

The Relevance of Action-oriented Learning. 6th World Environmental Education Congress, 19-23 July 2011, Brisbane, Australia.

28.07.2011

Farm Education in Germany. Partnertreffen zur Vorbereitung des EU-Projektes “Educational Farms, Irdning, Austria.

28.10.2011

Regionales Lernen. Netzwerktreffen Geographiedidaktik und außerschulisches Lernen, Universität Köln – Universität Vechta. Vechta.

15.11.2011

The Role of Regional Partners in order to achieve Sustainable Development. Keynote, Kick-off meeting of the project “Collaboration of Schools and Communities”, Friedrichsdorf.

10.12.2011

"Was ist es uns wert? Perspektiven für die Landwirtschaft durch Bildung und Soziale Arbeit“. Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der 19. Witzenhäuser Konferenz, Witzenhausen.

Vergleichende Strukturforschung

Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkte der Abteilung Vergleichende Strukturforschung:

- Dynamik, Probleme und Perspektiven der Nutztierhaltung und des Pflanzenbaus,
- Auswirkungen der Agrarpolitik in Deutschland und Europa,
- Globalisierungsprozesse in der Agrar- und Ernährungswirtschaft und die Konsequenzen für ländliche Räume,
- Gender Geographien in ländlichen Räumen,
- Entrepreneurship und die Entwicklung ländlicher Räume,
- Wissenschaftliche Begleitung der Landesinitiative Ernährungswirtschaft – NieKE.

Forschungsprojekte und Publikationen

Strukturwandel in der niedersächsischen Milchwirtschaft

Leitung/Bearbeitung: Christine Tamásy

Ziel: Das Projekt hat das Ziel, die betrieblichen Strukturen der niedersächsischen Milchwirtschaft fortlaufend in räumlicher Perspektive zu analysieren. Zudem wird betrachtet, wie sich Veränderungen von Technologien, Nachfragewünschen und Wettbewerbsbedingungen auf die Organisation der Produktion auswirken.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Globalisierungsprozesse in der Milchwirtschaft – das Beispiel Fonterra

Leitung/Bearbeitung: Christine Tamásy

Ziel: Analyse der Globalisierungsstrategien des Unternehmens Fonterra Co-operative Group Ltd, einem Milchwirtschaftsgiganten, der von Neuseeland aus operiert. Im Rahmen der Fallstudie erfolgt auf betrieblicher Ebene die historische Aufarbeitung des Internationalisierungsprozesses. Hierzu gehört die Analyse der Entwicklung wichtiger ökonomischer Kennziffern und der Genese der räumlichen Organisation der Produktionsnetzwerke.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2004

Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (2004-2009), Eigenmittel (in 2010)

Agrarische Intensivgebiete im Globalisierungsprozess – das Oldenburger Münsterland

Leitung/Bearbeitung: Christine Tamásy

Ziel: Das Projekt verfolgt das Ziel, das Erfolgsmodell „Oldenburger Münsterland“ im historischen Kontext zu analysieren und neue Chancen und Herausforderungen im Zeitalter der Globalisierung zu betrachten.

Das Oldenburger Münsterland nimmt bezüglich Wirtschaftsstruktur und –dynamik eine Sonderstellung in Deutschland ein. Der ökonomische Erfolg der Region basiert vor allem auf der Intensivtierhaltung und der damit verbundenen Veredlungswirtschaft.

Methoden: Literaturanalyse, Analyse von Sekundärdaten, Expertengespräche

Laufzeit: seit 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Kapazitätsermittlung der Verarbeitungsbetriebe Tierische Nebenprodukte (VTN) im Verbandsgebiet des Zweckverbands TKB unter Berücksichtigung von Tierbestand und Schlachtzahlen vor dem Hintergrund des Ausbruchs hochkontagiöser Tierseuchen.

Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg (nicht zur Veröffentlichung bestimmt).

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeitung: Helmut Bäurle

Laufzeit: 01.01.2011 – 15.04.2011

RemAgE - Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeitung: Helmut Bäurle

Intention und Ziel: Zum 1. Mai 2011 wurde in der Abteilung Vergleichende Strukturfor-

nahrungswirtschaft neu eingerichtet. Mit Unterstützung seitens regionaler Wirtschaftsunternehmen und der Universität Vechta ist es die Aufgabe des Arbeitsbereichs, angewandten Fragestellungen nachzugehen und den unmittelbaren Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis zu gewährleisten. Um dies zu erreichen, stehen im Wesentlichen die folgenden Ziele auf der Agenda:

- Aufbau eines Datenpools mit regionalen, nationalen und globalen Kennwerten zu ausgewählten Viehbeständen sowie Produktions- und Handelsumfängen von tierischen Erzeugnissen (Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch sowie Eier).
- Etablierung des Arbeitsbereichs als Ansprechpartner für Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik.
- Aufnahme und Pflege von Kontakten zu Informations- und Datenlieferanten (z.B. Statistische Ämter, Experten aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Politiker).
- Unterstützung der Wirtschaft bei der Suche nach geeigneten Partnern für wissenschaftliche Untersuchungen oder eigenständige Erstellung von Forschungsarbeiten oder Studien (Auftragsforschung).

Aufgabengebiete: Der Schwerpunkt des Arbeitsbereichs Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft liegt im Bereich der Nutztierhaltung. Die Analysen zu den aktuellen Entwicklungen (z.B. Bestands- und Betriebszahlen, Betriebsgrößenstrukturen) erfolgen in regelmäßigen Abständen, wobei sich die konkreten Fragestellungen an den Bedürfnissen der Anwender orientieren.

Laufzeit: 01.05.2011 – 31.12.2013

Finanzierung: regionale Wirtschaft, Universität Vechta

Publikation:

Bäurle, H.; Tamásy, C. (2011): Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft. ISPA Mitteilungen (grüne Reihe), Heft 76. Vechta, 29 S.

Hidden Champions der sich globalisierenden Agrar- und Ernährungswirtschaft am Beispiel der Agrartechnik

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeitung: Maria Tepe

Das Ziel dieses Promotionsprojektes ist es, ein besseres Verständnis für den andauernden Globalisierungsprozess aus räumlicher Perspektive zu entwickeln.

Das Projekt wird aus einer relationalen Perspektive betrachtet, um die Dynamik der Transnationalisierungsprozesse aufzuzeigen und um die Bedürfnisse verschiedener Akteure dieses Prozesses in den Vordergrund zu stellen. Besondere Bedeutung wird hierbei den sogenannten „Lead Firmen“ sowie den wirtschaftlichen Akteuren beigegeben, die Zugang zu globalen Wertschöpfungsketten erzielen möchten. Durch das Aufzeigen der Wirkungsweisen der globalen Wertschöpfungskette in der Agrartechnik soll das Projekt einen Beitrag dazu leisten, den Kommunikationsprozess zwischen den verschiedenen aktuellen und vor allem potentiellen neuen Akteuren zu vereinfachen.

Der theoretische Zugang und die Entwicklung von forschungsgeleiteten Hypothesen soll über die Ansätze der „Global Value Chain“ (u.a. Gereffi, Humphrey, Sturgeon) erfolgen. Es geht hier darum, die Beziehungen der Lead Firmen zu Zulieferanten und anderen wichtigen Kooperationspartnern ihres globalen Produktionsnetzwerkes zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Governance Strukturen zu analysieren. Vornehmlich stehen die Kategorien: Komplexität der Transaktion, Kodifizierbarkeit der Transaktion sowie die Fähigkeiten von Zulieferanten im Fokus der Analyse. Weiterhin wird auch die dynamische Dimension dieser Beziehungen angesichts von externen Schocks (hier Finanz- u Wirtschaftskrise 2007- 2009 sowie die aktuelle Staatenfinanzkrise) betrachtet.

Methode: Fallstudienanalyse

Laufzeit: seit Juli 2011 (Promotionsvorhaben)

Imaginäre Geographien in der sich globalisierenden Ernährungswirtschaft

Leitung: Christine Tamásy

Bearbeitung: Oliver Klein

Ziel: Analyse von Internationalisierungsprozessen und raumbezogenen Images am Beispiel des Schweinefleischsektors im Oldenburger Münsterland

Seit einigen Jahren befindet sich die Ernährungswirtschaft in einer Art Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Regionalisierung. Einerseits zwingen Preisdruck und Sättigungstendenzen die Unternehmen zur Erschließung neuer Märkte, andererseits fordern Politik und Verbraucher in teils emotional geführten Debatten die Rückkehr zur Lebensmittelproduktion in regional geschlossenen Systemen. Dieses Dilemma betrifft insbesondere die Fleischwirtschaft, zumal diverse „Lebensmittel-Skandale“ das Verbrauchervertrauen gegenüber Fleischprodukten zuletzt besonders strapaziert haben. Vor diesem Hintergrund rücken zunehmend „weiche“ Kriterien in den Mittelpunkt, wie z.B. das Image und die Herkunft der Lebensmittelprodukte.

Das Forschungsvorhaben analysiert die geschilderte Problemlage am Beispiel des Schweinefleischsektors im Oldenburger Münsterland. Es geht einerseits um die Frage, wie sich Internationalisierungsprozesse in der Lebensmittelproduktion in räumlich-organisatorischer Hinsicht gestalten. Andererseits wird untersucht, wie sich die Produktherkunft und daraus abgeleitete raumbezogene Images auf die Produktionsnetzwerke auswirken. Für die empirische Analyse wird ein qualitativer Ansatz auf Basis von Experteninterviews verfolgt. Den theoretischen Rahmen bilden Konzepte aus den Bereichen „Produktionsnetzwerke/Wertschöpfungsketten“ (u.a. Coe, Dicken, Henderson) und „Imaginäre Geographien“ (u.a. Gregory, Harvey).

Methode: Literatur- und Statistikanalysen, Experteninterviews

Laufzeit: seit Dezember 2010 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel, ggf. Drittmittel (DFG-Antrag im Oktober 2011 eingereicht)

Metropolregionen und die Entwicklung Ländlicher Räume. Das Beispiel Bremen-Oldenburg im Nordwesten

Leitung: Christine Tamásy
Bearbeitung: Annika Neubauer

Ziel: Analyse der Rolle von Ländlichen Räumen in Metropolregionen am Beispiel der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten.

Metropolregionen spielen seit einigen Jahren eine erhebliche Rolle in der raumordnungspolitischen sowie wissenschaftlichen Diskussion. Im Zuge der Implementierung des Konzeptes in die Planungspraxis sind durch die politischen Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse großflächige Kooperationsräume entstanden, welche neben den Kernstädten und ihr angrenzendes Umland häufig periphere ländliche Räume mit einbeziehen. Inwieweit Akteure dieser zum Teil differenzierten ländlichen Räume mit in die Strukturen der Metropolregionen integriert sind, wird in diesem Projekt am Beispiel Bremen-Oldenburg untersucht. Die hierbei ablaufenden Prozesse und Strategien der jeweiligen Akteure sowie die Qualität und Wirkung von Kooperationen innerhalb der Metropolregionsstruktur stellen maßgebliche Analyseziele dar. Zudem werden die Netzwerkstrukturen und Kooperationen der Akteure der ländlichen Räume auch außerhalb der Metropolregion sowohl räumlich als auch funktional betrachtet.

Methoden: Inhaltsanalyse von Literatur und Sekundärstatistiken, Ermittlung und Analyse der Netzwerkstrukturen, Experteninterviews

Laufzeit: seit November 2009 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Eigenmittel

Publikation:

Neubauer, Annika (2011): Metropolregionen und die Entwicklung ländlicher Räume. Das Beispiel Bremen-Oldenburg im Nordwesten. In: Vector – das Vechtaer Forschungsmagazin, 3 (1). S. 37-39.

Dynamik von Kooperationsnetzwerken in räumlicher Perspektive - Das Beispiel der niedersächsischen Milchwirtschaft

Leitung: Christine Tamásy
Bearbeitung: Stefan Nier

Ziel: Das Ziel des Projektes ist die Analyse von Kooperationen der milchverarbeitenden Unternehmen in Niedersachsen. Dabei soll auch die Bedeutung und der Stellenwert von Kooperationen sowie der Wandlungsprozess von Kooperationsbeziehungen in der niedersächsischen Milchwirtschaft untersucht werden. In diesem Zusammenhang wird zudem die Bedeutung der Landesinitiative Ernährungswirtschaft (NieKE) für die milchwirtschaftlichen Unternehmen ermittelt, da das NieKE das Ziel verfolgt, die relevanten wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in einem Netzwerk zu vereinen.

Milchverarbeitende Unternehmen mussten sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten im durch die Globalisierung entstandenen stärkeren Wettbewerb und auf den sich immer weiter liberalisierenden Milchmärkten behaupten. Im Laufe dieser Prozesse nahm die Zahl der Molkereien in Niedersachsen, wie auch in allen anderen Regionen, immer weiter ab. Verstärkt wurde diese Entwicklung in den vergangenen Jahren durch die Lage auf dem Milchmarkt, auf dem lange Zeit das Milchangebot die Nachfrage übertraf, wodurch die Erlöse für Milchprodukte stark zurückgingen, weshalb deutschlandweit neben den Landwirten auch zahlreiche Molkereien in existenzielle Bedrängnis gerieten. Um unter diesen veränderten Rahmenbedingungen bestehen zu können, werden von den milchverarbeitenden Unternehmen verstärkt Kooperationen eingegangen.

Methoden: Literaturanalyse, Experteninterviews

Laufzeit: seit Januar 2010 (Promotionsvorhaben)

Finanzierung: Universität Vechta

NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Leitung: Doris Schröder, Christine Tamásy, Hans-Wilhelm Windhorst (bis 31.01.2011)
Bearbeitung: Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Helmut Bäurle, Henning Müller, Oliver Klein, Silke Bullermann (bis 30.09.2011) und Kathrin Oevermann (ab 17.10.2011)

NieKE bündelt als **Niedersächsisches Kompetenzzentrum Ernährungswirtschaft** umfassendes Know-how in allen Bereichen der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Ziel ist die Stärkung und nachhaltige Sicherung des Wirtschafts- und Innovationsstandortes Niedersachsen. Als Landesinitiative Ernährungswirtschaft kooperiert NieKE mit den bedeutendsten Akteuren der Branche. Gemeinsam mit diesen Unternehmen und Institutionen aus den Bereichen Produktion, Vermarktung und Vertrieb, Wissenschaft, Bildung, Finanzierungsbranche sowie der öffentlichen Verwaltung sind die wichtigsten Aufgabenfelder:

- Lebensmittelverarbeitung und Lebensmittelsicherheit,
- Entwicklung funktioneller Lebensmittel,
- Aufbau optimaler Produktionslinien,
- Innovative Anlagen und Maschinen in der Agrartechnik,
- Bildung und Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Wissenstransfer werden kleine und mittelständische Unternehmen bei der Einleitung von Innovationsprozessen und der Vermittlung von Kontakten zu Forschungseinrichtungen unterstützt. Dazu trägt die Pflege vorhandener Netzwerke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ebenso bei wie der Aufbau neuer unternehmensnaher Netzwerke. Eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre wird die Schaffung und Sicherung bestehender Arbeitsplätze sein. NieKE als Landesinitiative Ernährungswirtschaft wird einen Beitrag in der Verbesserung des Fachkräfteangebotes in der Agrar- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen und Qualifizierungsangebote, und in der Entwicklung und Anwen-

derung neuer Technologien und Verfahren in der Erzeugung und Verarbeitung von qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln leisten.

Neben der Organisation von Workshops und Foren zu aktuellen Themen, beteiligt sich NieKE an wichtigen Fachmessen. Die Beantragung von Fördermitteln, der problemorientierte Wissenstransfer und die Initiierung von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf regionaler und internationaler Ebene sowie bei der Vorbereitung und Realisierung von Produkt- und Prozessinnovationen sind weitere Aufgabenfelder der Landesinitiative.

Laufzeit und Finanzierung: 01. Januar 2010 - 31. Dezember 2012. Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW); Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML), Landkreis Vechta, Wirtschaftsunternehmen und Banken aus Niedersachsen.

Kooperationspartner: Institut für Strukturforchung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA), Vechta und Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik (DIL) e.V., Quakenbrück.

Fachkräftemangel in der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Helmut Bäurle, Henning Müller, Oliver Klein, Silke Bullermann (bis 30.09.2011) und Kathrin Oevermann (ab 17.10.2011)

Ziel: Der sich seit Jahren abzeichnende Fachkräftemangel stellt in vielen Unternehmen der Branche einen limitierenden Faktor dar. Ein zentrales Ziel der Aktivitäten im NieKE ist deshalb die Vermittlung der vielfältigen Berufsbilder und Beschäftigungsmöglichkeiten, welche die Branche und deren vor- und nachgelagerten Bereiche bieten. Im Mittelpunkt steht dabei die anschauliche und praxisnahe Präsentation von Aus-, Weiterbildungs- und Studienangeboten. Nicht zuletzt erfordern auch sich ändernde Verbraucheransprüche, technologische Fortschritte und neue Technologien (z.B. Functional Food) verstärkte Anstrengungen im Bereich der Weiterbildung/Qualifizierung, und zwar sowohl hinsichtlich der Modifikation bestehender Angebote als auch bezüglich der Entwicklung von innovativen neuen Angeboten.

Allgemeine Aktivitäten:

- Präsentation der beruflichen Aus-, Weiterbildungs- und Studienmöglichkeiten auf regionalen und überregionalen Messen (z.B. IdeenExpo, EuroTier, LandTageNord, Berufsfindungsmessen)
- Entwicklung von Postern und Informationsflyern (Berufe, Berufsbilder, Informationen zur wirtschaftlichen Bedeutung der Branche)
- Darstellung von Berufsbildern und beruflichen Möglichkeiten in der Branche auf der NieKE-Homepage
- Mitwirkung bei der Entwicklung neuer Aus- und Weiterbildungsangebote

Projektstand:

- Durchführung einer qualitativen Fachkräfte-Analyse in Unternehmen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft (siehe Unterpunkt a)

- Projekt „Fachkräftesicherung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ (siehe Unterpunkt b)
- Erstellung der Bildungslandkarte (siehe auch: „Bildungslandkarte für die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen“)

Laufzeit: Daueraufgabe

Finanzierung: Eigenmittel

a) Bedarfsanalyse zum Fachkräftemangel

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Doris Schröder, Oliver Klein

Ziel: Ermittlung der konkreten Bedarfe in der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Projektstand:

- Durchführung einer qualitativen Fachkräfte-Analyse in Unternehmen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Auf Basis von leitfadengestützten Interview sollten Informationen zu folgenden Aspekten ermittelt werden:
 - Analyse aktueller Entwicklungen in der Personalplanung der Unternehmen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Branchensegmente,
 - Identifikation von aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und deren Ursachen und
 - Diskussion von Lösungsansätzen und möglicher Aufgaben der Landesinitiative Ernährungswirtschaft – NieKE.

Stand Januar 2012: Befragungen abgeschlossen, Abschlussbericht (Titel: Fachkräfte in der Niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft) und Präsentation erstellt, Ergebnisse vorgestellt.

Laufzeit: 2011

Finanzierung: Eigenmittel

b) Fachkräftesicherung in der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft - Entwicklung praxisorientierter Lösungsansätze

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Dr. Thomas Hildebrandt (IHK Oldenburg), Stefan Ortmann, Edda Albers (Landwirtschaftskammer Niedersachsen), Gabriele Diersen (ISPA), Doris Schröder (NieKE)

Ziel: Die betrieblichen Karrieremöglichkeiten in der Ernährungswirtschaft über geeignete Informationskanäle aufzeigen und die qualitative Verbesserung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft durch geeignete Maßnahmen voranbringen.

Projektstand:

- Besprechung der Beteiligten am 06.12.2012 in der LWK Niedersachsen, Oldenburg

- Workshop zum Eruiieren der Instrumente und ggfls. Ergänzung weiterer Möglichkeiten am 20.02.2012, IHK Oldenburg
- Projektantrag ist vorformuliert, geeignete Ausschreibung nach dem Workshop wählen und Antragseinreichung

Laufzeit: ab Juni 2011

Finanzierung: Projektantrag noch in Bearbeitung

Image der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Transparenz, Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Doris Schröder, Marie-Luise Blaha, Anne-Katrin Jacobs, Helmut Bäurle, Henning Müller, Oliver Klein, Silke Bullermann (bis 30.09.2011) und Kathrin Oevermann (ab 17.10.2011)

Ziel: Die niedersächsische Agrar- und Ernährungswirtschaft stellt eine moderne und zukunftsfähige Branche mit hoher wirtschaftlicher Bedeutung für das Land dar. Dennoch haftet der Branche allgemein ein wenig erfreuliches Image an, das in erster Linie aus der zumeist negativen Berichterstattung in den Medien resultiert. Da Lebensmittel ein sehr sensibles Gut hinsichtlich Sicherheit und Qualität darstellen, tendiert die Berichterstattung häufig dazu, negative Einzelvorkommnisse der gesamten Branche anzulasten – dementsprechend pauschal wird der Branche auch ein insgesamt negatives Image unterstellt. Durch die objektive Darstellung und Kommunikation von sachlich fundierten Informationen arbeitet das NieKE im Verbund mit Unternehmen, Institutionen, Kammern und Verbänden an einem positiveren Image der Branche.

Methoden: Teilnahme an Messen, Durchführung von Themenforen, NieKE-Journal, Sachinformationen auf der NieKE-Homepage, Poster, Informationsflyer

Projektstand:

- Neue Rubrik „Starker Partner im Netz“ auf der Internetseite (Online im I. Quartal 2012)
- Neue Rubrik „Wertschöpfungsketten“ auf der Internetseite
- Aufbau einer Unternehmensdatenbank zur Erfassung und Darstellung der Unternehmen aller Produktionsebenen der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen
- Planung und Organisation von Experteninterviews zu aktuellen Themen der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Veröffentlichungen:
Jacobs, Anne-Katrin; Müller, Henning; Schröder, Doris: „Durch Vernetzung erfolgreich in der Agrartechnik“, Ausgabe "Erfolgreich verbunden", Kompetenznetze Deutschland, <http://www.kompetenznetze.de/service/Praxisbeispiele/durchvernetzung-erfolgreich-in-der-agrartechnik>, Januar 2012.

Laufzeit: Daueraufgabe

Finanzierung: Eigenmittel

F&E-Atlas - Forschungslandschaft der Metropole Nordwest

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder
Bearbeitung: Marie-Luise Blaha

Ziel: Die Intention des Projektes ist, die Unternehmen der Metropole Nordwest aktuell und umfassend über den Bereich der Wissenschaftlichen Einrichtungen und deren Forschungsprofilen im Ernährungsbereich zu informieren. Hiermit wird eine Basis geschaffen werden, um den Unternehmen eine forschungsbedarfsspezifische Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Projektstand:

- Programmierung für die Internetanwendung überarbeitet und ergänzt
- Daten ins System eingefügt
- Internetseiten fertiggestellt
- Alle genannten Wissenschaftler per E-Mail angeschrieben, über die im F&E-Atlas hinterlegten Daten informiert und Änderungen eingearbeitet
- Freischaltung des F&E-Atlas am 19.12.2011
- Pressemitteilungen verfasst und versendet
- Projekt abgeschlossen
- Aktualisierungen und Erweiterung des F&E-Atlas als Daueraufgabe von NieKE

Laufzeit: 01. Februar 2010 – 31. Dezember 2011

Finanzierung: Food Nordwest

Bildungslandkarte für die Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder
Bearbeitung: Helmut Bäurle

Ziel: Die Intention des Projektes ist, die Unternehmen der Metropole Nordwest aktuell und umfassend über Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung im Ernährungsbereich zu informieren: Hiermit wird eine Basis geschaffen werden, um den Unternehmen eine bildungsbedarfsspezifische Kontaktaufnahme zu erleichtern.

Projektstand:

- Projekt offiziell abgeschlossen, Bildungslandkarte verbleibt aber als Daueraufgabe im NieKE
- Aktualisierung von Bildungseinrichtungen und Bildungsangeboten
- Konzeption einer möglichen Erweiterung der Bildungslandkarte um Ausbildungsstellen in nds. Unternehmen

Laufzeit: 01. Februar 2010 – 31. Dezember 2011

Finanzierung: Food Nordwest

Kommunikation und Krisenmanagement

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Doris Schröder, Marie-Luise Blaha

Ziel: Unterstützung von Unternehmen der niedersächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft im Bereich Krisenmanagement und Kommunikation. Dies bezieht sich u.a. auf die Identifikation und Analyse von Krisensituationen, die Entwicklung von Strategien zur Bewältigung einer Krise, sowie die Einleitung und Verfolgung von Gegenmaßnahmen.

Methoden: Themenforen, Workshops, Experteninterviews

Projektstand:

- Themenforum: „Märkte – Medien – Konsumenten“ mit dem VzF, 11.06.2011, Verden
- Themenforum: „Märkte – Medien – Verbraucher“ mit dem Kuratorium für Wirtschaftsförderung im Braunschweiger Land e.V., 11.01.2012, Schladen
- Themenforum: „Kommunikation in der Ernährungswirtschaft“ (geplant April 2012)
- Experteninterviews zu aktuellen Themen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft ab Februar 2012

Laufzeit: ab April 2011

Finanzierung: Eigenmittel

NieKE-Expertennetz »Forschung«

- Wissenschaftler aus der Agrar- und Ernährungsforschung als Ansprechpartner für Unternehmen, Medien, Politik, NGOs und Verbraucher –

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Marie-Luise Blaha, Thomas Blaha, Doris Schröder

Ziel: Das NieKE-Expertennetz »Forschung« ist ein Zusammenschluss niedersächsischer Wissenschaftler der Agrar- und Ernährungsforschung. Aufgrund seiner außerordentlich hohen wissenschaftlichen Kompetenz ist das Expertennetz idealer Ansprechpartner für Unternehmen, Medien, Politik etc. in Wissenschafts- und Forschungsfragen im Bereich Agrar/Ernährung. Die Vermittlung von Kontakten zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erleichtert die Entstehung von innovativen Projekten. Aufgaben und Ziele sind die Koordination des Expertennetzes, Planung und Umsetzung einer Außen- und wirksame Öffentlichkeitsarbeit.

Projektstand:

- Formierung des Expertennetzes als Ergebnis aus der Arbeit des AK Forschung abgeschlossen
- Erweiterung des Expertennetzes in 2011 um 7 Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen
- Erarbeitung einer Power-Point-Präsentation zum Expertennetz abgeschlossen

- Präsentation des Expertennetzes beim Vorstand des AEF
- Präsentation des Expertennetzes bei Mitgliedern des Agrarausschusses im Niedersächsischen Landtag
- Erarbeitung eines Flyers zum Expertennetz vor dem Abschluss
- Vorstellung des Expertennetzes bei Vertretern der niedersächsischen Tagespresse in Vorbereitung

Laufzeit: ab Oktober 2010

Finanzierung: Eigenmittel

Bioökonomie: Neue Konzepte zur Nutzung natürlicher Ressourcen – Potenzial für Niedersachsen

Leitung: Christine Tamásy, Doris Schröder

Bearbeitung: Marie-Luise Blaha, Doris Schröder

Ziel: Bioökonomie wird in den kommenden Jahren zu einem Schwerpunktthema in der nationalen Forschung. Vom BMBF wurde hierzu die „nationale Forschungsstrategie Bioökonomie 2030“, bezogen auf einen Zeitraum von sechs Jahren mit einem Finanzvolumen von 2,4 Mrd. Euro, formuliert. Weiterhin wird erwartet, dass auch in der EU-Forschung im neuen Forschungsrahmenprogramm aufgrund der Innovationskraft dieses Zukunftsthemas Schwerpunkte zum Thema „Bioökonomie“ gesetzt werden. Da Niedersachsen sowohl von der Seite der Forschungseinrichtungen und Wissenschaftler als auch von Unternehmerseite im Bereich „Bioökonomie“ bestens aufgestellt ist, verfolgt das Projekt das Ziel, Wissenschaftler und Unternehmen des Landes über den Bereich Bioökonomie zu informieren, Forschungsprojekte zu initiieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Unternehmen und des Standorts Niedersachsen weiter auszubauen sowie die Forschungskompetenz zu erhöhen.

Projektstand:

- Informations- und Planungsgespräche mit dem innovationszentrum Niedersachsen (IZ) und Vertretern der Landesministerien (MW und ML) durchgeführt (24.11.11, Hannover)
- Kooperationsgespräche mit BioregioN – Landesinitiative Gesundheitswirtschaft/ Life Sciences Niedersachsen geführt und Teilnahme an der Sitzung des wiss. Beirats von BioregioN (20.12.11, Hannover)
- Konzept für NieKE entwickelt
- Planung und Organisation eines Workshops zum Thema Bioökonomie am 09.02.2012 in Hannover mit den Wissenschaftlern des NieKE-AK Forschung und Referenten Dr. H.-J. Buß (IZ) und Dr. Claus Gerhard Bannick, Leiter der Geschäftsstelle des Bioökonomierats.

Laufzeit: ab November 2011

Finanzierung: Eigenmittel

Decarbonizing an island – the case of tourism in Barbados

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Das Projekt untersucht die Möglichkeiten und Hemmnisse den Tourismussektor des Inselstaates Barbados so umzugestalten, dass mit Hilfe von Energieeinsparungen und Kompensationsmaßnahmen ein ‚Klimaneutralität‘ erreicht werden kann. Dazu wurden Interviews mit unterschiedlichen Stakeholdern geführt. Dazu gehörten Hotelmanager und Touristen wie auch Entscheidungsträger in Ministerien. Als erster Schritt wird der Energieverbrauch des Tourismussektors aufgrund von Importstatistiken, Energieerzeugung und detaillierten Informationen einzelner Hotels hochgerechnet und anschließend Einsparpotenziale und sozioökonomische und politische Hemmnisse ermittelt wie auch Szenarien erstellt.

(Kooperation mit Prof. Dr. Stefan Gössling, Lund Universität und der Caribsave-Initiative, koordiniert an der Universität Oxford)

Methoden: Standardisierte Interviews, leitfadengestützte Interviews, Expertengespräche, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: seit Januar 2011

Finanzierung: Berufungsmittel & CaribSave

Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Ziel: Das Projekt untersucht inwieweit Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung tatsächlich an den Universitäten Niedersachsens eine Rolle spielt und welche Triebkräfte bzw. Barrieren zur erfolgreichen Umsetzung existieren. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Ausbildung künftiger Lehrerinnen und Lehrer gelegt.

Im Rahmen der UN-Dekade (2005-2014) „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ soll der Nachhaltigkeitsgedanke in allen Bildungssystemen und –formen verankert werden. Dies zielt nicht nur auf die schulische Bildung (klassische BNE) ab, sondern explizit auch auf die universitäre Ausbildung (Higher Education for Sustainable Development - HESD). Trotz einiger „Leuchtturmprojekte“ und zahlreichen politischen Absichtserklärungen ist die Implementierung von BNE in der Ausbildung bislang weit hinter den Erwartungen und Zielen der UN-Dekade zurück geblieben.

Laufende Erhebungen:

- Erhebung des Stellenwertes von Nachhaltigkeit in der Lehramtsausbildung an den Studienseminaren in Niedersachsen
- Angebote zum Thema Nachhaltigkeit der Weiterbildungszentren an deutschen Hochschulen

Methoden: Standardisierte Interviews, leitfadengestützte Interviews, Expertengespräche, Inhaltsanalyse

Laufzeit: seit 2009

Finanzierung: Eigenmittel, KFN-Mittel Universität Vechta

Publikation:

Richter, T.; Schumacher K. (2011): Who Really Cares About Higher Education For Sustainable Development? Journal of Social Science, 7,1, pp. 27-35.

Arbeitsmarkt von Frauen – regionale Unterschiede

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Die Analyse des Arbeitsmarktes für Frauen, beispielsweise der Anteil an der Erwerbsbeteiligung oder die Teilzeitquote ebenso wie die weibliche Beteiligung am Gründungsgeschehen sind in Deutschland höchst unterschiedlich. Ziel des Projektes ist es einerseits im Sinne eines evolutionären Ansatzes Faktoren für die Differenz herauszuarbeiten und andererseits regionale Faktoren für das Fortbestehen der räumlichen Differenzen aufzuzeigen und mögliche Lösungsansätze zu entwickeln.

Methoden: Auswertung von Literatur und Sekundärstatistiken

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: seit Dezember 2010

Frauenerwerbstätigkeit und Einkommensstrukturen in der Tourismuswirtschaft von Barbados

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Als Teilprojekt der Studie zur CO2 Reduzierung und Kompensation im Tourismussektor von Barbados wurden qualitative Interviews mit Hotelmanagern, Hotelverwaltung und Verbänden geführt und dabei Einkommensstrukturen sowie die Verteilung der Geschlechter nach Tätigkeitsbereichen im Hotelsektor erhoben. Es zeigen sich teilweise deutliche Unterschiede zu Darstellungen in älterer Literatur.

Methoden: Leitfadengestützte Interviews, Auswertung von Statistiken und Tarifverträgen, Literaturanalyse

Laufzeit: seit Februar 2011

Finanzierung: Berufungsmittel

Genderforschung in der Wirtschaftsgeographie – Eine Bibliographische Studie

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Im Rahmen einer bibliographischen Analyse wird die Verbreitung und Themenstellung von Genderfragestellung in deutschsprachigen und englischsprachigen Fachzeitschriften erhoben. Diese Publikationen haben entweder einen eindeutigen Bezug zur Wirtschaftsgeographie oder sind die renommiertesten Fachzeitschriften in der Humangeographie.

Methoden: Literaturanalyse, Inhaltsanalyse

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: seit Dezember 2011

Videoüberwachung und Incivilities Hildesheim/Hannover

Leitung/Bearbeitung: Kim Schumacher

Erhebung der Einstellung lokaler Bevölkerung zur neu eingerichteten Videoüberwachung in Hildesheim und dem Ihme-Zentrum in Hannover. Des Weiteren eine Kartierung von sog. Verstößen gegen die öffentliche Ordnung (Incivilities) in Hannover-Linden als Beiträge zu einer Kriminalgeographie.

Kooperation mit Dr. Andreas Pudlat, Institut für Geschichte, Universität Hildesheim und der Kriminologischen Forschungsstelle des Landeskriminalamtes Hannover.

Methoden: Standardisierte Interviews, Kartierung

Laufzeit: seit 2009

Finanzierung: Eigenmittel

Aushandlungsprozesse von Hochqualifizierten für und gegen den ländlichen Raum als Wohnstandort – Eine Genderanalyse

Leitung: Kim Schumacher

Bearbeitung: Robert Klichowicz

Ziel: Arbeitsplätze für Hochqualifizierte sind überwiegend in urbanen Räumen vorhanden. Daneben gibt es ländliche Regionen mit ebenfalls erheblichem Bedarf an hochqualifizierten Techniker_innen und leitendem Personal. Im Prozess von der ersten Überlegung in eine andere Region umzuziehen bis zur tatsächlichen Wanderung, erfolgen viele Entscheidungen und Aushandlungen zwischen Familienmitgliedern. Ausgang für die Forschungsarbeit ist die Arbeitsplatzannahme einer hochqualifizierten

Person in einem ländlichen Raum. Dabei sollen insbesondere Gender relevante Aushandlungsprozesse zwischen den Partner_innen im Rahmen eines Umzuges untersucht werden. Von Interesse sind die Aushandlungen, warum die Familie in die ländliche Region des Arbeitsplatzes oder einer nahe gelegenen anderen, vielleicht urbaneren, Regionen gezogen ist.

Methoden: Literaturanalyse, Expertinn_eninterviews, Transkription, Narrative Interviews

Laufzeit: seit November 2010

Finanzierung: Promotionsstipendium der Universität Vechta

Struktur und Dynamik der globalen Eierproduktion und des Handels mit Schäleneiern und Eiprodukten

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Anne-Katrin Jacobs

Ziel: Die seit 1990 eingetretenen räumlichen Verlagerungsprozesse in der globalen Eierproduktion sollen erfasst und auf die sie steuernden Faktoren zurückgeführt werden. Dabei wird im Mittelpunkt die Ausbildung neuer Zentren in der Eierproduktion stehen. Darüber hinaus werden die aus den räumlichen Schwerpunktverlagerungen resultierenden Veränderungen der Handelsströme einer genaueren Betrachtung unterzogen.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: International Egg Commission, Eigenmittel

Publikationen:

Windhorst, H.-W. (2011): The role of the Americas in Global Egg Production and Trade. London: International Egg Commission 2011. 27 pp.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of egg production in the sub-regions of Oceania. In: *Zootecnica* 33, no. 1, pp. 22-25.

Windhorst, H.-W. (2011): Herausforderungen an die globale Eierwirtschaft sind vielfältig. Ein Bericht von der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission. In: *Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion* 63, Nr. 17, S. 3-5.

Windhorst, H.-W. (2011): New markets, consumer behaviour and animal welfare – challenges for the egg industry. A report from the IEC Spring Conference in London. In: *Zootecnica International* 33, no. 5, pp. 16-18.

Windhorst, H.-W. (2011): The global egg industry is shifting towards a new pattern. In: *World Poultry* 27, no. 5, pp. 32-35.

Windhorst, H.-W. (2011): Africa gradually moves towards market oriented production. In: World Poultry 27, no. 9, pp. 6-8.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns of global egg and egg products trade. In: International Egg Commission (ed.): Annual Review 2011. London, pp. 4-13.

Windhorst, H.-W. (2011): The changing global egg industry. In Lohmann Information 46, Nr. 2, pp. 3-7.

Windhorst, H.-W. (2011): Handelsbilanzen unterscheiden sich stark. Die Rolle der Eier und des Geflügelfleisches in der Weltgeflügelwirtschaft – Ein Vergleich. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 12, S. 32-33.

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W (2011): Entwicklung, Strukturen und Dynamik der Eierproduktion in der EU und in Deutschland. In: Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Fachgruppe Geflügelkrankheiten (Hrsg.): Referatesammlung des 80. Fachgesprächs über Geflügelkrankheiten. Gießen, S. 7-14.

Windhorst, H.-W.; Jacobs, A.-K. (2011): The Changing Role of Less Developed and Threshold Countries in the Global Egg Industry. (= IEC Special Economic Report April 2011). London.

Impacts of banning traditional cage production systems

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Aline Veauthier

Ziel: Die Auswirkungen des EU-weiten Verbotes der Legehennenhaltung in traditionellen Käfigsystemen ab 2012 (EU Richtlinie 99/74/EG) sollen untersucht werden. Dabei stehen ökonomische Konsequenzen wie die Entwicklung von Produktionskosten und Eierpreisen sowie die Veränderung der Selbstversorgungsgrade für Eier in den EU-Staaten im Vordergrund. Darüber hinaus soll der Stand der Umrüstungen in der EU kontinuierlich erfasst und Gründe für eine Nicht-Umsetzung der EU-Richtlinie angegeben werden. Zudem soll für die wichtigsten Drittländer ermittelt werden, ob ebenfalls ein Verbot der Haltung von Legehennen in traditionellen Käfigsystemen ansteht.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W. (2011): Entwicklung, Strukturen und Dynamik der Eierproduktion in der EU und in Deutschland. In: Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Fachgruppe Geflügelkrankheiten (Hrsg.): Referatesammlung des 80. Fachgesprächs über Geflügelkrankheiten. Gießen, S. 7-14.

Struktur und Dynamik der globalen Geflügelfleischproduktion und des Handels mit Geflügelfleisch

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Aline Veauthier

Ziel: Die seit 1990 eingetretenen räumlichen Verlagerungsprozesse in der globalen Geflügelfleischproduktion sollen erfasst und auf die sie steuernden Faktoren zurückgeführt werden. Dabei wird im Mittelpunkt die Ausbildung neuer Zentren in der Jungmasthühner- und Putenfleischproduktion stehen. Darüber hinaus werden die aus den räumlichen Schwerpunktverlagerungen resultierenden Veränderungen der Handelsströme einer genaueren Betrachtung unterzogen.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W. (2011): Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Geflügelfleischerzeugung. Gegenwärtige Strukturen und Prognosen bis 2020. (= Weiße Reihe, Band 34). Vechta, 112 S.

Windhorst, H.-W. (2011): Hähnchenmast: Was kommt nach dem Boom? In: DLG-Mitteilungen, Nr. 4, S. 72-75.

Windhorst, H.-W. (2011): Erzeugung verdoppelt, Handel verfünffacht. Strukturen und Dynamik der globalen Geflügelfleischerzeugung und des Geflügelfleischhandels. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 4, S. 16-21

Windhorst, H.-W. (2011): Die deutsche Geflügelwirtschaft: Wohin geht die Entwicklung? In: Schwein Geflügel, Wirtschaftlichkeit und Tiergesundheit. Sonderheft von Der Praktische Tierarzt. Hannover, S. 40-45.

Windhorst, H.-W. (2011): Previsioni sulle dinamiche di produzione globale e commercio di carne avicola fino al 2018. In: Zootecnica international: Revista Internazionale di Avicoltura 22, Nr. 3, pp. 52-57.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamic of global and EU poultry meat production and trade. In: Lohmann Information 46(1), April 2011, S. 28-37.
(www.lohmann-information.com)

Windhorst, H.-W. (2011): Regionale Konzentration nimmt zu. Strukturen und Dynamik der Geflügelfleischproduktion und des Geflügelfleischhandels in der EU. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 5, S. 42-46.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of chicken meat production in the sub-regions of Europe. In: Zootecnica international 33, no. 6, pp. 32-39.

Windhorst, H.-W. (2011): Fleischproduktion: Wassergeflügel regional konzentriert. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 7, S. 16-18.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of chicken meat production in the sub-regions of Asia. In: Zootecnica international 33, no. 7/8, pp. 22-29.

Windhorst, H.-W. (2011): Regional concentration increases. Pattern and dynamics of poultry meat production and poultry meat trade in the EU. In: Fleischwirtschaft International 26, Nr. 5, S. 24-30.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of chicken meat production in the sub-regions of the Americas. In: Zootecnica international 33, no. 9, S. 28-35.

Windhorst, H.-W. (2011): Regional concentration increases. Structures and dynamics of poultry meat production and poultry meat trade in the EU (in Chinesisch). In: Fleischwirtschaft International China 3, Nr. 2, pp. 15-22.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of chicken meat production in the sub-regions of Africa. In: Zootecnica international 33, no. 10, pp. 28-34.

Windhorst, H.-W. (2011): Asia dominates global waterfowl production. In: World Poultry 27, no. 9, pp. 6-9.

Windhorst, H.-W. (2011): Handelsbilanzen unterscheiden sich stark. Die Rolle der Eier und des Geflügelfleisches in der Weltgeflügelwirtschaft – Ein Vergleich. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 12, S. 32-33.

Windhorst, H.-W. (2011): Patterns and dynamics of EU poultry meat production and trade. In: Zootecnica international 33, no. 12, pp. 22-25.

Struktur und Dynamik der globalen Schweinefleischproduktion und des Handels mit Schweinefleisch

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Die seit 1990 eingetretenen räumlichen Verlagerungsprozesse in der globalen Schweinefleischproduktion sollen erfasst und auf die sie steuernden Faktoren zurückgeführt werden. Dabei wird im Mittelpunkt die Ausbildung neuer Zentren in der Schweinefleischproduktion stehen. Darüber hinaus werden die aus den räumlichen Schwerpunktverlagerungen resultierenden Veränderungen der Handelsströme einer genaueren Betrachtung unterzogen.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Publikationen:

Windhorst, H.-W. (2011): Inland gesättigt, Export boomt. Die jüngste Wachstumsphase von Produktion und Handel mit Schweinefleisch birgt Perspektiven – aber auch Gefahren. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 2, S. 16-22.

Windhorst, Hans-Wilhelm (2011): Exportwachstum und kein Ende? In: DLG-Mitteilungen, Nr. 3, S. 94-97.

Windhorst, H.-W. (2011): Die deutsche Schweinewirtschaft gestern, heute und morgen. In: Schwein Geflügel, Wirtschaftlichkeit und Tiergesundheit. Sonderheft von Der Praktische Tierarzt. Hannover, S. 7-11.

Windhorst, H.-W. (2011): Einschneidende Verlagerungsprozesse. Strukturen und Dynamik der Schweinefleischproduktion zwischen 1990 und 2009 in den Teilregionen Europas. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 9, S. 61-68.

Windhorst, H.-W. (2011): Dynamische Entwicklung in Asien. Strukturen und Dynamik der Schweinefleischproduktion in Teilregionen Asiens. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 10, S. 22-28.

Windhorst, H.-W. (2011): Betriebe (in der Schweinehaltung) werden größer. Landwirtschaftszählung 2010. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 63, Nr. 48, S. 40-44.

Windhorst, H.-W. (2011): Zehn Länder dominieren den Markt. Strukturen und Dynamik der Schweinefleischproduktion von 1990 bis 2009 in den Teilregionen Amerikas. In: Fleischwirtschaft 91, Nr. 12, S. 18-24.

Komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie zur Reduzierung von *Campylobacter* und *Salmonella* im Geflügel

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Barbara Grabkowsky (bis zum 30.04.2010), Anna Wilke (ab dem 01.09.2010)

Ziel: Im Rahmen des Projekts sollen Impfstoffkandidaten für *Campylobacter jejuni*, *Salmonella* Enteritidis, *Salmonella* Typhimurium und Salmonellen der Gruppe C entwickelt werden. Außerdem sollen geeignete Phagen zur Bekämpfung von *Campylobacter* und *Salmonella* identifiziert und getestet werden. Es soll untersucht werden, ob ein komplementärer Einsatz der Phagen- und Impfstofftechnologie dazu beitragen kann, eine Reduzierung der *Campylobacter*- und Salmonellen-Kontamination von Geflügelfleisch bzw. deren Prävalenz in Geflügelherden herbeizuführen. Dies würde zu einer deutlichen Verbesserung der Produktsicherheit beitragen und die herausragende Stellung der niedersächsischen Geflügelwirtschaft nicht nur erhalten, sondern weiter ausbauen. Forschungsbezogen identifiziert und charakterisiert das ISPA der Hochschule Vechta die Gebiete hoher Produktions- und Verarbeitungsdichte (*risk assessment*), die als potenzielle Risikogebiete des Auftretens von *Campylobacter* und *Salmonella* gel-

ten. Zusätzlich analysiert das ISPA die in diesen Clustern vorliegenden Organisationsstrukturen der Produktion und Verarbeitung von Geflügelfleisch (Clusteranalyse). Für solche Cluster können dann gezielt entsprechende „Phagen-Cocktails“ entwickelt und ihre Wirksamkeit getestet werden. Dieser Projektteil wird von Abteilung F&E-Geflügelimpfstoffe der LAH in enger Zusammenarbeit mit der Universität Nottingham und vom ISPA der Universität Vechta bearbeitet.

Methoden: Clusteranalyse, Datenbank zur Geflügelproduktion, Risikobewertung

Laufzeit: 01. Oktober 2007 – 31. März 2012

Projektpartner: Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, LAH Cuxhaven, University of Nottingham

Publikation:

Wilke, A.; Windhorst, H.-W.; Grabkowsky, B. (2011): Analysis of risk factors for the introduction of *Salmonella spp.* and *Campylobacter spp.* in poultry farms using Delphi method. In: World's Poultry Science Journal, no. 67, pp. 615-630.

Die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Schweine- und Geflügelproduktion – Betriebsgrößen, Organisationsstrukturen und Kosten im internationalen Vergleich –

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Aline Veauthier

Ziel: Im Vordergrund steht eine vergleichende Analyse der in Niedersachsen vorzufindenden Betriebsgrößen und Organisationsformen im Bereich der Schweine- und Geflügelproduktion. Die in Niedersachsen vorhandenen Strukturen sollen hinsichtlich ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit bewertet werden. Daraus sollen Zielmarken bzgl. Betriebsgrößen und Organisationsformen der Produktion erstellt werden und Strategiekonzepte zu deren Umsetzung entwickelt werden.

Methoden: Literaturanalyse, Empirische Erhebungen zur Organisation von Produktionsketten, Agrarstatistikanalysen, Fachgespräche, Kostenanalysen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Erstellen von Szenarien in Abhängigkeit von Kosten- und Preisentwicklungen sowie den erwarteten Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel und Wirtschaftsunternehmen

Publikation:

Veauthier, A. (2011): Die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Schweinefleischherzeugung. (= Vechtaer Studien zur Geographie, Band 1). Vechta, 233 S.

Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen (FAEN) – Verbundprojekt 2

Koordination des Verbundprojektes 2: Hans-Wilhelm Windhorst und Aline Veauthier

Ziel: Das Verbundprojekt 2 ist in eine Reihe von insgesamt drei Verbundprojekten des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen eingebettet.

Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung eines leistungsfähigen Forschungsnetzwerkes der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen, welches dazu dient, die bestehenden Forschungsdefizite aufzuarbeiten sowie Handlungsstrategien zu etablieren und somit letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit des bedeutenden Wirtschaftszweiges zu gewährleisten.

In diesem Rahmen wird das FAEN-Verbundprojekt Problemfelder, die in Hochverdichtungsräumen der intensiven Tierproduktion entstehen, behandeln und Lösungsstrategien aufzeigen. Auf diese Weise soll die Akzeptanz der intensiven Tierhaltung in der Bevölkerung gestärkt werden und zudem ein neues Leitbild der nachhaltigen Produktion tierischer Nahrungsmittel entstehen.

Das ISPA fungiert als zentrale Koordinationsstelle des Verbundprojektes 2 und organisiert in seiner Funktion als Projektmanagement die Zusammenarbeit der insgesamt 9 Teilprojekte. Darüber hinaus zählen Entwicklung und Betreuung der FAEN-Website sowie die Verwaltung der Finanzen zum Aufgabenbereich des ISPA.

Laufzeit: 1. Oktober 2006 – 30. September 2011

Projektpartner:

- TP 1 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. L. Theuvsen
- TP 2 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Vergleichende Strukturforschung, Hochschule Vechta, Prof. Dr. H.-W. Windhorst
- TP 3 Außenstelle für Epidemiologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. T. Blaha
- TP 4 Institut für Lebensmittelqualität und –sicherheit (ILMQS), Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. G. Klein
- TP 5 Forschungs- und Studienzentrum für Veredelungswirtschaft Weser-Ems, Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. H. Van den Weghe
- TP 6 Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten ISPA, Abteilung Geo- und Agrarökologie mit dem Schwerpunkt Bodenkunde, Hochschule Vechta, Prof. Dr. G. Broll
- TP 7 Institut für Tierzucht und Haustiergenetik, Arbeitsgruppe Produktkunde – Qualität tierischer Erzeugnisse, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. M. Wicke

- TP 8 Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Abteilung Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. A. Spiller
- TP 9 Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung und Betriebliche Umweltpolitik, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Prof. Dr. R. Pfriem

Kooperationspartner:

- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V., Dr. C. Schmidt
- Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung, WHO-Collaborating Centre for Research and Training in Veterinary Public Health an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. L. Kreienbrock
- Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN), U. Prolingheuer
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Dr. E. Haunhorst
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Herr Präsident Friedrich Scholten, Herr Ltd. Landwirtschaftlicher Direktor Franz Jansen-Minßen

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Publikation:

Windhorst, H.-W.; Veauthier, A. (Hrsg.) (2011): Nachhaltige Tierproduktion in agrarischen Intensivgebieten Niedersachsens. (= Weiße Reihe, Band 35). Vechta, 186 S.

FAEN Teilprojekt 2: Wettbewerbsfähige Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Nahrungsmittel

Leitung: Hans-Wilhelm Windhorst

Bearbeitung: Aline Veauthier

Ziel: In Teilprojekt 2 sollen zunächst die in Niedersachsen vorliegenden Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung der wichtigsten tierischen Nahrungsmittel analysiert werden. Anschließend werden diese Ergebnisse mit den gegenwärtigen Strukturen in anderen Bundesländern sowie in den bedeutendsten Zuliefererländern für tierische Nahrungsmittel der EU und von Drittländern verglichen. Daraus wird eine Bewertung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit der genannten Wirtschaftszweige Niedersachsens möglich.

Als Resultat erfolgt die Entwicklung von Zielmarken in den Betriebsgrößen und Organisationsformen für die niedersächsischen Veredelungs-, Verarbeitungs- und Vermarktungsunternehmen von tierischen Nahrungsmitteln. Zudem werden Strategiekonzepte zur Umsetzung dieser Zielmarken erarbeitet.

Methoden: Auswertung von Statistiken und Studien auf nationaler -, EU -, sowie internationaler Basis, empirische Erhebungen, Unternehmerbefragungen, Durchführung eigener betrieblicher Modellrechnungen, Szenarioanalysen

Publikationen:

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W. (2011): Nachhaltige Erzeugung tierischer Nahrungsmittel in Hochverdichtungsräumen der Nutztierhaltung in Niedersachsen. Verbundprojekt 2 des Forschungsverbundes Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen (FAEN). In: Windhorst, H.-W., Veauthier, A. (Hrsg.): Nachhaltige Tierproduktion in agrarischen Intensivgebieten Niedersachsens. (= Weiße Reihe, Band 35). Vechta, S. 3-12.

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W. (2011): Wettbewerbsfähige Betriebsgrößen und Organisationsformen in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung tierischer Nahrungsmittel. In: Windhorst, H.-W.; Veauthier, A. (Hrsg.): Nachhaltige Tierproduktion in agrarischen Intensivgebieten Niedersachsens. (= Weiße Reihe, Band 35). Vechta, S. 33-52.

Veauthier, A.; Windhorst, H.-W. (2011): FAEN-Abschlusskonferenz: Notwendigkeit einer Trendwende ist erkannt. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 63, Nr. 49, S. 3-5.

Strukturwandel und neuere Entwicklungen in der Agrarwirtschaft der USA

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn

Ziel: Es werden die neueren Strukturwandlungen und regionalen Wandlungsprozesse in der US-Agrarwirtschaft analysiert. Durch Auswertung von Statistiken, Expertengesprächen (z.B. mit Fachleuten aus dem Landwirtschaftsministerium der USA), Bodennutzungskartierungen und ausgewählten Fallbeispielen auf der Ebene der Einzelfarmen werden der Wandel dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst. Schließlich soll das räumliche Muster der US-Agrarwirtschaft in modellhafter Darstellung abgebildet werden.

Methoden: Auswertung von Statistiken, Expertengespräche, Bodennutzungskartierungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Probleme der Raumgestaltung in der Dämmerniederung

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn

Ziel: Darstellung der Probleme der Raumgestaltung in der Dämmerniederung von der Frühzeit bis in die Gegenwart und der Perspektiven der künftigen Entwicklung.

Methode: In historisch-genetischer Betrachtungsweise wurden die Probleme der Raumgestaltung in der Dämmerniederung analysiert. Für die jüngere Zeit werden vor allem die Entstehung und der Verlauf der Nutzungskonflikte in der Dämmerniederung

untersucht sowie die Probleme der Konfliktlösung dargestellt. Die Umsetzungsprobleme und die Realisierung des Sanierungskonzeptes der Landesregierung werden dokumentiert und analysiert.

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn

Ziel: Es sollen die Strukturen der Wald- und Forstwirtschaft auf verschiedenen räumlichen Ebenen (vor allem in Deutschland und weltweit) analysiert und dargestellt werden.

Methode: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Weltwirtschaft und Globalisierung

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn

Ziel: Es sollen jüngere Entwicklungen und die gegenwärtigen Strukturen in der Weltwirtschaft aufgezeigt werden. Die Ursachen, steuernden Faktoren, Erscheinungsformen und Folgen der Globalisierung werden ebenso dargestellt wie die Entwicklung des Welthandels seit etwa 1950. Außerdem wird eine Übersicht über die gehandelten Waren, die gegenwärtig führenden Welthandelsländer und die Weltwarenströme gegeben. Die bedeutendsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse (NAFTA, EU, ASEAN, MERCOSUR und OPEC) werden analysiert sowie vier ausgewählte Weltwirtschaftsmächte (USA, Japan, China und Deutschland) detailliert dargestellt.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Agrarische Intensivgebiete in Deutschland

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn und Andreas Voth

Ziel: Analysiert werden sollen das räumliche Vorkommen, die Abgrenzung, Organisationsstrukturen und räumlichen Verflechtungen von agrarischen Intensivgebieten in Deutschland sowie die in ihnen auftretenden ökonomischen und ökologischen Probleme.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturwandlungen im agrarischen Intensivgebiet Oldenburger Münsterland

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn, Andreas Voth und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Durch eine langjährige Beobachtung wird der Strukturwandel in der Agrarwirtschaft des Oldenburger Münsterlandes erfasst und dokumentiert. Ins-besondere werden die Abhängigkeiten der Wirtschafts- und Sozialstruktur vom agrarischen Produktionssektor, der Wandel in der Bodennutzung sowie ökonomische, ökologische und rechtliche Herausforderungen analysiert.

Methoden: Auswertung amtlicher Statistiken, Expertengespräche, empirische Erhebungen

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Strukturen und Entwicklungen der Weltagrarwirtschaft und des Weltagrarhandels

Leitung/Bearbeitung: Werner Klohn und Hans-Wilhelm Windhorst

Ziel: Es sollen die weltwirtschaftlichen Strukturen für ausgewählte Agrarprodukte analysiert und dargestellt werden. Veränderungen in den räumlichen Produktionsschwerpunkten und Handelsströmen werden dokumentiert und die steuernden Einflussfaktoren erfasst.

Methoden: Literaturanalysen, Auswertung von Statistiken, Expertengespräche

Laufzeit: unbefristet

Finanzierung: Eigenmittel

Nicht projektbezogene Publikationen

Bäurle, H. (2011): Die Zuchtsauenhaltung in Deutschland – Strukturen und Strukturwandlungen zwischen 199 und 2010 vor dem Hintergrund der Gruppenhaltung trächtiger Sauen. In: Analysen zu Strukturen und Entwicklungen in der Schweine- und Sauenhaltung in Deutschland. ISPA Mitteilungen Heft 77, Vechta, S 27–58.

Blaha, M.-L. (2011): NieKE-Forum: Agrar- und Ernährungswirtschaft 2020. Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung, 63. Jahrgang, April 2011, S. 137-139.

Blaha, M.-L. (2011): Wie riskant sind unsere Lebensmittel? Land & Forst Nr. 42, 20. Oktober 2011, S. 66.

Born, K. M. (2011): Ländliche Räume in Mitteleuropa – strukturelle Veränderungen. In: Ost-West. Europäische Perspektiven 12 (3), S. 166-173.

Born, K. M. (2011) Ländliche Räume in Deutschland: Differenzierungen, Pfadabhängigkeiten, Entwicklungslinien und –brüche. In: Geographische Rundschau 63 (2), S. 4-10.

Flath, M., Klohn, W. (2011): Ohne Wasser geht es nicht. Bewässerungslandwirtschaft in den USA. In: geographie heute Nr. 293, S. 26-31.

Gössling, S; Schumacher, K. (2011): Conceptualizing the Survival Sector in Madagascar. Antipode, 43. Online first -March 2011:
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-8330.2010.00838.x/abstract>

Jacobs, A.-K.; Bäurle, Blaha, M.-L.; Müller, H.; Netz, V. (2011): Landesinitiative Ernährungswirtschaft – Know-how für die Ernährungswirtschaft. Zeitschrift für Stadt-, Regional-, und Landesentwicklung, Nr. 1, 2011, S. 78-87.

Klohn, W. (2011): Baumwollanbau im Alten Süden der USA. In: Geographische Rundschau (63), H. 10, S. 28-34.

Klohn, W. (2011): Bodennutzungswandel und Maisanbau im Oldenburger Münsterland. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2012, S. 217-232.

Neubauer, A.; Tamásy, Christine (2011): „Globalizing Rural Places“ – Internationale Konferenz in Vechta. Vector – Das Vechtaer Forschungsmagazin, 3 (2), S. 32-33.

Schmied, D.; Born, K. M.; Bombeck, H. (Hrsg.) (2011): Aktive Dorfgemeinschaften. Partizipation und Bürgergesellschaft. (=RURAL 5). Göttingen.

Schumacher, K. (2011): Landschaft als Nutzungsgefüge. In: Berichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft, 23, S. 164-174.

Schumacher, K.; Reuschenbach, M. (2011): Nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland. Raumbeispiele für BNE. In: Geographie heute, 295, S. 32-38.

Schumacher, K.; Kowalzik, K. (2011): Woher kommen unsere Energierohstoffe? Rohstoffdetektive im Einsatz. In: Grundschulunterricht - Sachunterricht 4/2011, S. 25-30.

Tamásy, C.: Geographies of Crisis. Dialogues in Human Geography, 1 (3), pp. 361-363.

Voth, A. (2011): Apfelweinregionen in Europa. Beispiele der Regionalentwicklung durch Aufwertung eines regionalen Produktes. (=Vechtaer Studien zur Geographie 2), Vechta, 236 S.

Windhorst, H.-W. (2011): Perspektiven der Weltfleischerzeugung und des Welthandels mit Fleisch bis 2018. (In Japanisch; Hrsg. von M. Sugiyama). Tokio: Tsukuba Shobo Co., 153 S. (ISBN: 978-4-8119-0389-7).

Windhorst, H.-W. (2011): Die Themen Futtermittelpreise und Tierwohl dominierten. Ein Bericht von der Konferenz der IEC in Washington, DC. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 63, Nr. 41, S. 3-5.

Windhorst, H.-W. (2011): Betriebe (in der Schweinehaltung) werden größer. Landwirtschaftszählung 2010. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 63, Nr. 48, S. 40-44.

Windhorst, H.-W. (2011): Zur strukturellen und regionalen Dynamik der deutschen Schweinehaltung zwischen 2000 und 2010. In: Analysen zu Strukturen und Entwicklung in der Schweine- und Sauenhaltung in Deutschland. ISPA Mitteilungen Heft 77, Vechta, S. 10 – 26.

Vorträge und Poster

Bäurle, Helmut

19.08.-22.08.2011

3 Poster für die Messe LandTageNord in Wüsting (Oldb.): „Strukturen in der Nutztviehhaltung Deutschlands“, „Bildungslandkarte“ und „Berufsbilder der Agrar- und Ernährungswirtschaft“.

11.10.-12.10.2011

2 Poster für die Berufsfindungsmesse im BBZ Brake: „Bildungslandkarte“ und „Berufsbilder der Agrar- und Ernährungswirtschaft“.

Blaha, Marie-Luise

16.02.2011

NieKE-Workshop mit allen NieKE-Gremien, Universität Vechta.

21.02.2011

Workshop des NieKE-Facharbeitskreises Forschung, Universität Osnabrück.

30.05.2011

Workshop des NieKE-Facharbeitskreises Forschung, Tierärztliche Hochschule Hannover.

20.08.2011

Messe LandTageNord, Messestand, Wüstring.

10.10.2011

Workshop des NieKE-Facharbeitskreises Forschung, Universität Göttingen.

Born, Karl Martin

09.11.2011

Jüngere Trends der Dorfentwicklung in Deutschland – auch für Alme relevant? Gemeinde Alme (Brilon).

Klichowicz, Robert

24.08.2011

In-migration into rural areas in Germany – an analysis of migrational motives. Vortrag, 24. European Congress for Rural Sociology. Chania, Greece.

11.11.2011

Das Für und Wider ländlicher Räume als Wohnstandort - Eine Genderanalyse zugewanderter sowie pendelnder Führungskräfte. Poster, 2. Interdisziplinärer Niedersächsischer DoktorandInnentag Gender Studies der LAGEN. Braunschweig.

18.11.2011

Zuzug von Führungskräften in ländliche Räume - Eine Genderanalyse der Aushandlungsprozesse. Vortrag, Jahrestagung Arbeitskreis Ländlicher Raum. Soest.

Klohn, Werner

19.05.2011

International Geography Union (IGU) – Commission on the Dynamics of Economic Spaces: Mini-conference Globalizing rural Places: Exkursion: Landscape and Agriculture in the Southern Part of the Oldenburger Muensterland.

24.06.2011

Aspekte der Industrialisierung der Landwirtschaft im Globalzeitalter (1980 bis 2010), Jahrestagung der Gesellschaft für Agrargeschichte, Frankfurt/M.

07.11.2011

Was sagen uns Orts und Flurnamen? Vechtaer Gesellschaft für Geographie, Vechta.

Müller, Henning

29.11.2011

Netzwerk GMA: Auftaktveranstaltung, Harsewinkel.

Neubauer, Annika

12.01.2011

Metropolregionen und die Entwicklung ländlicher Räume. Das Beispiel Bremen-Oldenburg im Nordwesten. Theoretische Fundierung und erste empirische Ergebnisse. Forschungskolloquium „ISPA – Forschung in der Diskussion“. Universität Vechta.

20.05.2011

Metropolitan Regions and Rural Development: Bremen-Oldenburg in North-West Germany as a Case Study. IGU Mini-conference on Globalizing Rural Places, 20–21 May 2011, University of Vechta. Zusammen mit Tamásy, Christine.

25.10.2011

Poster „Rural Geographies-Change via Globalization“ für Konferenz „New Perspectives for Master Study Programmes in Europe. Implementing the Second Cycle of Bologna – A European Success story?“. Zusammen mit Tamásy, Christine.

Nier, Stefan

22.06.2011

Dynamik von Kooperationsnetzwerken in der niedersächsischen Milchwirtschaft - Theoretische Fundierung und erste empirische Ergebnisse. Forschungskolloquium „ISPA – Forschung in der Diskussion“. Vechta.

Schröder, Doris

03.02.2011

Vorstellung der NieKE-Netzwerkaktivitäten bei NGlobal, Treffen der Landesinitiativen, Hannover.

15.02.2011

Vorstellung von NieKE- Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Grünlandkompetenzzentrum, Ovelgönne.

16.02.2011

Vorstellung der Netzwerkaktivitäten aus 2010, Workshop der NieKE-Gremien, Universität Vechta.

17.02.2011

Vorstellung von NieKE- Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Gespräch mit der Landesinitiative Life Sciences, Quakenbrück.

08.04.2011

Vorstellung der Netzwerkaktivitäten in der Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Workshop der Ernährungsnetzwerke aus Deutschland, Hannover.

16.06.2011

Jahrestagung „Zukunft schmieden“, Präsentation der AG Gesundheit und Ernährung – Sachstandsbericht über Aktivitäten und Projekte, Maestro, Hannover.

26.09.2011

Sitzung des DGE-Beirates (Deutsche Gesellschaft für Ernährung) Präsentation NieKE – Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Universität Vechta.

15.12.2011

Vorstellung von NieKE- Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Vorlesung Geographie, Universität Vechta.

Schumacher, Kim

31.01.2011

Gender & Rural Studies – eine geographische Standortbestimmung. Antrittsvorlesung an der Universität Vechta.

03.04.2011

Landschaft als Nutzungsgefüge. Jahrestagung der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft. Universität Hannover. Eingeladener Vortrag.

29.04.2011

Gender als Analysekategorie - kein Thema für die Wirtschaftsgeographie? 11. Rauschholzhausener Symposium zur Wirtschaftsgeographie. Universität Gießen. 28.04-30.04.2011.

20.05.2011

Gender, employment and the rural labor-market in Germany. IGU Mini-Conference "Globalizing Rural Places". University of Vechta. 19-21 May 2011.

30.06.2011

Gender geographies in rural areas - findings from Germany. 3rd Global Conference on economic Geography 2011 - Space, Economy and environment. Seoul, South Korea, 28. June - 2 July 2011.

11.10.2011

Current Drivers and Barriers for the Implementation of Sustainability in Germany's Higher Education System. AASHE Conference & Expo Creating Sustainable Campuses and Communities. Pittsburgh, USA, 9. Oct. – 12. Oct. 2011. Together with Richter, Torsten Dept. of Biology, Univ. of. Hildesheim.

Tamásy, Christine

17.05.2011

Informationsveranstaltung: Master „Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung“. Universität Vechta.

20.05.2011

Metropolitan Regions and Rural Development: Bremen-Oldenburg in North-West Germany as a Case Study. IGU Mini-conference on Globalizing Rural Places. University of Vechta, 20-21 May 2011. Zusammen mit Neubauer, Annika.

23.05.2011

Master „Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung“. Universität Vechta.

30.06.2011

Resilience in Areas of Intensive Agriculture? Third Global Conference on Economic Geography. Seoul, South Korea, 28 June - 2 July 2011.

17.08.2011

Impulsreferat zum Thema Ländlicher Raum. Workshop “Forschungs- und Innovationskonzept Nutztierhaltung“ auf Einladung des BMELV. Berlin.

24.10.2011

Agrarische Intensivgebiete im Globalisierungsprozess – das Oldenburger Münsterland. 5. Essener Universitätsvorlesung. Bad Essen.

25.10.2011

Poster „Rural Geographies-Change via Globalization“ für Konferenz „New Perspectives for Master Study Programmes in Europe. Implementing the Second Cycle of Bologna – A European Success story?“. Zusammen mit Neubauer, Annika.

Veauthier, Aline

22.02.2011

Perspektiven der deutschen Geflügelfleischerzeugung – Zielmarken in Bestandsgrößen und Leistungen. DLG Geflügeltagung, Celle.

16.03.2011

Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Geflügelproduktion im internationalen Vergleich. Raiffeisen Geflügeltagung, Lathen.

12.05.2011

Entwicklung, Strukturen und Dynamik der Eierproduktion in der EU und in Deutschland. 80. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten, DVG Fachgruppe Geflügel und Deutsche Gruppe der WVPA, Hannover.

08.10.2011

Schweinefleischproduktion in der EU – Strukturen, Kosten, Märkte, Trends -. 1. Modul des Weiterbildungskurses im Rahmen der Weiterbildung zum Fachtierarzt für Schweine, Halle (Saale).

22.11.2011

Die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der deutschen und niedersächsischen Schweinefleischerzeugung. Facharbeitskreis Finanzwirtschaft des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft, Oldenburg.

23.11.2011

Zielmarken der Tierproduktion bis 2020. Nachhaltige Tierproduktion in agrarischen Intensivgebieten Niedersachsens, Forschungsverbund Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen, Vechta.

23.11.2011

2 Poster für die Abschlusskonferenz des Forschungsverbunds Agrar- und Ernährungswissenschaften Niedersachsen, Vechta.

Voth, Andreas

04.05.2011

Der Beitrag regionaltypischer Agrarprodukte zu Regionalentwicklung und Tourismus. Untersuchungsergebnisse aus Apfelweinregionen. RWTH Aachen.

20.05.2011

Origin labeled food products in Europe – an opportunity for rural development. . IGU Mini-conference on Globalizing Rural Places. University of Vechta, 20-21 May 2011.

30.06.2011

Landwirtschaft und Agrarlandschaft südlich von Bremen: Das Oldenburger Münsterland. VDSG Bremen, Bremer GEO-Infotag, Universität Bremen.

Windhorst, Hans-Wilhelm

17.01.2011

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft. LWK Niedersachsen, Außenstelle Meppen.

24.02.2011

Herausforderungen und Chancen der deutschen Legehennenhalter und Schweineproduzenten. Grafschafter Volksbank, Nordhorn.

03.03.2011

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in Zeiten der Globalisierung der Märkte unter besonderer Berücksichtigung der Schweinehaltung. Landberatung Verden.

10.03.2011

Konzentrationsprozesse und Globalisierung – Zur Dynamik in der Produktion und im Handel mit tierischen Produkten. Frühjahrssymposium der Akademie für Tiergesundheit, Wiesbaden-Naurod.

24.03.2011

Schweinefleischproduktion in Zeiten der Globalisierung der Märkte. Marketingseminar der Firma Big Dutchman, Calveslage.

29.03.2011

Herausforderungen an die deutschen Schweinehalter in globalisierten Märkten. Fachsymposium Landwirtschaft der Hochschule Osnabrück.

31.03.2011

Herausforderungen an die deutsche Geflügelwirtschaft unter veränderten Marktbedingungen. Vortragsveranstaltung des schleswig-holsteinischen Geflügelwirtschaftsverbandes, Schackendorf.

05.04.2011

The changing role of developing and threshold countries in the global egg industry. IEC Spring Conference, London, Great Britain.

08.04.2011

Patterns of European egg production and trade. Fieravicola, Forli, Italy.

25.05.2011

Zur Dynamik der europäischen Geflügelwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Niederlande und Deutschlands: Teil I: Geflügelfleisch. Nationaal Pluimveecongres, Duiven, Netherlands.

25.05.2011

Zur Dynamik der europäischen Geflügelwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Niederlande und Deutschlands: Teil II: Eier. Nationaal Pluimveecongres, Duiven, Netherlands.

07.06.2011

Schweineproduktion in Zeiten der Globalisierung der Märkte. Vortragsveranstaltung der Genossenschaft Prosus. Lupfing, Schweiz.

08.06.2011

Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Schweineproduktion im Vergleich zur EU. Vortragsveranstaltung der Genossenschaft Prosus. Kirchberg, Schweiz.

28.07.2011

Dynamik und Perspektiven der deutschen Eierwirtschaft. Science-Kolloquium der LAH, Cuxhaven.

06.09.2011

Economic impacts of the banning of cages for laying hens in Germany. Agricultural Commissioner, Fresno, USA.

12.09.2011

The dynamics of pigmeat production and trade in Germany. Nebraska Pork Producers Association, Lincoln, Nebraska, USA.

14.09.2011

Banning of layer cages in the EU – background, regulations and economic impacts. Iowa Poultry Association, Des Moines, Iowa, USA.

15.09.2011

Present patterns of global egg production and trade and future perspectives for the global egg industry. Hy-Line International, Dallas Center, Iowa, USA.

15.09.2011

The Lower Saxony Center of Excellence for the Food Industry – history, organisation and tasks. US Egg Information Center, Iowa State University, USA.

24.09.2011

The egg industry of the Americas – patterns and dynamics of production and trade. IEC Fall Conference, Washington, D. C., USA.

05.11.2011

Strukturen und Dynamik der globalen Geflügelwirtschaft. Excellence Academy der LAH, Cuxhaven.

16.11.2011

Die Old Order Amish – eine fundamentalistische Religionsgemeinschaft. Gesprächskreis Kultur und Musik, Hundsmühlen.

22.11.2011

Zum Stand der Umrüstung der Käfighaltung in der EU. NieKE Facharbeitskreis Finanzen, Oldenburg.

23.11.2011

Ein neues Leitbild zur nachhaltigen Erzeugung tierischer Nahrungsmittel in Hochverdichtungsräumen der Nutztierhaltung in Niedersachsen. FAEN-Abschlusskonferenz, Vechta.

30.11.2011

Zukunftsmarkt Tierproduktion: Herausforderungen, Möglichkeiten und Risiken. DLG-Kolloquium 2011: Nutztierhaltung und gesellschaftliche Akzeptanz, Berlin.

Weitere wissenschaftliche Aktivitäten

Gutachtertätigkeiten

Damm, Bodo

Quaternary Science Journal

Developments in Sedimentology

Geografiska Annaler: Series A, Physical Geography

Zeitschrift für Geomorphologie (Annals of Geomorphology)

Schockemöhle, Johanna

Environmental Education Research

Tamásy, Christine

Global Networks

Regional Studies

Herausgebortätigkeiten

Flath, Martina

Mitherausgeberin Geographie für die gymnasiale Oberstufe. Cornelsen Verlag, Berlin.

Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für das Gymnasium Sek. I

Cornelsen Verlag, Berlin

Mitherausgeberin der neuen Schulbuchreihe „Unsere Erde“ für die Realschule Cornelsen Verlag, Berlin

Mitherausgeberin von geographie heute, Friedrich Verlage

Herausgeberschaft der Vechtaer Studien zur Geographie (VSG). Zusammen mit Tamásy, Christine.

Klohn, Werner

Mitherausgeber der „Vechtaer Materialien zum Geographieunterricht“

Tamásy, Christine

Herausgeberin des Working Papers on Economic Geography, ISPA, Universität Vechta

Asia/Pacific Editor der Zeitschrift „Regional Science Policy and Practice“

Herausgeberschaft der Vechtaer Studien zur Geographie (VSG). Zusammen mit Flath, Martina.

Internationale Kooperationen

Born, Karl Martin
Zeitschrift „RURAL“

Damm, Bodo
Lincoln University, Christchurch, New Zealand
Universidad Nacional Autónoma de México UNAM, Mexico
Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
Universität Innsbruck, Österreich
University of Queensland, Brisbane, Australia

Flath, Martina
Pädagogische Hochschule Zürich, Schweiz
Universität Wien, Österreich
University of West-Hungary, Hungary
North Karelia University of Applied Science, Finland

Schumacher, Kim
Lund Universität, Schweden
Alpenforschungsinstitut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Österreich

Tamásy, Christine
University of Auckland, New Zealand
University of Birmingham, United Kingdom
University of Toledo, USA

Windhorst, Hans-Wilhelm
LEI, Universität Wageningen, Niederlande
Egg Information Center, Iowa State University in Ames, USA

Organisation von Tagungen, Workshops, Messen

Bäurle, Helmut

16.02.2011
Workshop mit allen NieKE-Gremien, Universität Vechta.

22.03.2011
Forum Aquakultur, Universität Vechta.

18.-21.08.2011
Messe LandTageNord, Messestand, Wüstring.

27.08.-04.09.2011

IdeenExpo 2011, Messestand, Hannover.

11.10.-12.10.2011

Berufsfindungsmesse Brake, Messestand, Berufsschulzentrum Brake.

Diersen, Gabriele

03.02.2011

Lernen durch Erleben!? Zur Umsetzung handlungsorientierten Lernens auf dem Bauernhof. Multiplikatorenfortbildung Vechta.

14.02.2011

„Expedition Berufswelt“. Ein Modul für den Ganztagsunterricht. Universität Vechta.

21.03.2011

Gestaltung von Angeboten zum außerschulischen Lernen im Themenfeld Landwirtschaft und Ernährung. Multiplikatorenfortbildung Vechta.

05.05.2011

Lernstandort Kulturlandschaft – Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Multiplikatorenfortbildung Vechta.

07.07.2011

Eröffnungsveranstaltung Kompetenzzentrum Regionales Lernen. Universität Vechta. Zusammen mit Flath, Martina.

09.09.2011

Arbeitstreffen der Referentinnen und Referenten der regionalen Bildungsträger RUBA, AGRELA, LAUB in Vechta.

04.10.2011

Handlungsorientiert Lernen im Schulgarten. Anlage und Arbeit mit Klassenbeeten. Lehrerfortbildung Wallschule Wildeshausen.

13.10.2011

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft. Projektbeispiel: Hightech auf dem Acker und im Stall! Arbeitsfeld Agrarwirtschaft. Partnerschultreffen der Fördervereine RUBA und AGRELA bei der Firma Grimme in Damme.

03.11.2011

Außerschulisches Lernen in der regionalen Wirtschaft. Projektbeispiel: Hightech auf dem Acker und im Stall! Arbeitsfeld Agrarwirtschaft. Treffen der Freunde und Förderer der Fördervereine RUBA und AGRELA bei der Firma Grimme in Damme.

Flath, Martina

30.03.-31.03.2011

Die regionale Wirtschaft als Lernort – Theorie und Praxis des Regionalen Lernens im Geographieunterricht der Mittelschule. Sächsische Bildungsagentur Siebeneichen

06.05.2011

Aktuelle Entwicklungen in der Region am Persischen Golf und in Schwarzafrika unter besonderer Berücksichtigung von Tansania. Schulamt Eisenach.

07.07.2011

Eröffnung des Kompetenzzentrums Regionales Lernen. Universität Vechta. Zusammen mit Diersen, Gabriele.

Klein, Oliver

22.03.2011

Fachforum Aquakultur: „Fisch – ein weiteres Standbein für die Agrar- und Ernährungswirtschaft?“, Universität Vechta.

Schockemöhle, Johanna

05.02.2011

Wissenschaftsforum Lernort Bauernhof, Workshop, Bundestagung Lernort Bauernhof, Altenkirchen.

Schröder, Doris

16.02.2011

NieKE-Steuerungsausschusssitzung, Vechta.

16.02.2011

Workshop mit allen NieKE-Gremien, Vechta.

21.02.2011

Sitzung Wissenschaftlicher Beirat, Uni Osnabrück.

22.03.2011

Forum Aquakultur, Vechta.

05.04.2011

Sitzung Facharbeitskreis Finanzwirtschaft, Münster.

11.05.2011

NieKE-Steuerungsausschusssitzung, Kreishaus Vechta.

30.05.2011

Sitzung des Wiss. Beirates, TiHo Hannover, Klinik für Geflügel.

08.06.2011

Themenforum in Verden: „Märkte – Medien und Verbraucher“.

19.-22.08.2011

Messestand LandTageNord 2011, Wüstring.

23.08.2011

Facharbeitskreis Finanzwirtschaft, Bremer Landesbank, Oldenburg.

27.08.–04.09.2011

Messestand IdeenExpo 2011, Hannover.

26.09.2011

DGE-Beiratssitzung im NieKE, Vechta.

04.10.2011

NieKE-Steuerungsausschusssitzung, LWK Niedersachsen, Oldenburg.

10.10.2011

Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates, Göttingen.

12.10.2011

Messestand Berufsfindungsmesse Brake, Berufsschulzentrum Brake.

03.11.2011

6. Norddeutscher Kartoffeltag, Marketinggesellschaft und NieKE, Uelzen.

22.11.2011

Sitzung des Facharbeitskreises Finanzwirtschaft, Oldenburg.

06.12.2011

Sitzung, LWK, IHK OL, FoodNordwest, ISPA und NieKE zum Fachkräftemangel, Oldenburg.

Tamásy, Christine

20.05.-21.05.2011

Globalising Rural Places. Vechta Mini-conference, IGU Commission on the Dynamics of Economic Spaces. Zusammen mit Diez, Javier Revilla (Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie, Leibniz Universität Hannover).

Veauthier, Aline

21.01.2011

FAEN Konsortiumstreffen in Osnabrück. Zusammen mit Windhorst, Hans-Wilhelm.

10.10.2011

FAEN Konsortiumstreffen in Göttingen. Zusammen mit Windhorst, Hans-Wilhelm.

23.11.2011

FAEN-Abschlusskonferenz in Vechta. Zusammen mit Windhorst, Hans-Wilhelm.

Windhorst, Hans-Wilhelm

21.01.2011

FAEN Konsortiumstreffen in Osnabrück. Zusammen mit Veauthier, Aline.

10.10.2011

FAEN Konsortiumstreffen in Göttingen. Zusammen mit Veauthier, Aline.

23.11.2011

FAEN-Abschlusskonferenz in Vechta. Zusammen mit Veauthier, Aline.

Lehre und Nachwuchsförderung

Veranstaltungen im Sommersemester 2011

Bachelor Combined Studies:

Vorlesungen:

Landschaftstypen (Damm)
Physische Geographie für Sachunterrichtsstudierende (Klohn)
Kulturerdteile (Klohn)
Weltwirtschaft und Globalisierung (Klohn)
Außereuropäische Räume: Austral-pazifischer Raum (Tamásy) und USA (Klohn)

Seminare:

Geoökologische Fallstudien (Damm)
Klimawandel und Umweltdynamik (Damm)
Fachdidaktisches Hauptseminar (Schockemöhle)
Entwicklungsländer (Schumacher)
Anthropogeographie für Sachunterrichtsstudierende (Neubauer)
Einführung in das Arbeiten mit GIS (Pesch/Schmidt)
Fachdidaktische Konzepte (Jung)
Neue Ansätze in der Wirtschaftsgeographie (Tamásy)
Bevölkerung und Siedlung (Voth)
Wirtschaft und Verkehr (Voth)
Geowissenschaftliche Informationsbeschaffung (Voth)

Übungen/Geländepraktika:

Geographisches Geländepraktikum (Eisleb/Voth): 2 Gruppen
Einfache geographische Versuche und Geländearbeiten (Schockemöhle/Eisleb):
2 Gruppen

Exkursionen:

Historische Siedlungsgeographie: Museumsdorf Cloppenburg (Klohn/Eisleb)
Glazialmorphologie II (Klohn/Eisleb)
Ausgewählte Beispiele zur Siedlungsgeographie (Klohn)
Ostfriesland: Schwerpunkt Siedlungsgeschichte (Klohn)
Harz (Flath)
Langförden: Obst- und Gemüsebau (Voth)
Große Exkursion: Ostsachsen und Polen (Schumacher)
Oldenburger Münsterland – ländlicher Raum (Klein)
Osnabrück - Industrie (Klein)
Bourtanger Moor (Eisleb)
Osnabrück – Piesberg (Voth)

Master of Education:Seminare:

Nachhaltigkeit lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (Schockemöhle)

Globalisierung und die Entwicklung des ländlichen Raumes (Tamásy)

Veranstaltungen im Wintersemester 2011/2012**Bachelor Combined Studies:**Vorlesungen:

Landschaftsgürtel der Erde (Damm)

Nordwestdeutschland (Klohn)

Deutschland (Flath)

Räumliche Nutzungskonflikte (Flath)

Agrarwirtschaft (Klohn)

Forstwirtschaft (Klohn)

Europa (Born)

Strukturen der Raumnutzung (Tamásy)

Klima und Relief (Damm)

Vegetation und Boden (Damm)

Seminare:

Einführung in die Geographie und ihre Methodik (Born): 3 Gruppen

Einführung in die Kartographie (Born/Klohn/Eisleb): 3 Gruppen

Städtische und ländliche Siedlungen (Klohn)

Globalisierung „vor Ort“ (Klein)

Übungen/Geländepraktika:

Methoden der empirischen Regionalforschung (Eisleb)

Master of Education:Seminare:

Grundfragen der didaktisch-methodischen Gestaltung des Geographieunterrichts (Flath)

Handlungsorientiertes Lernen im Geographieunterricht (Jung)

Praktika:

Unterrichtsplanung (Vorbereitung zum Fachpraktikum (Flath))
Fachpraktikum (Jung/Flath)

Master Geographien ländlicher Räume: Wandel durch GlobalisierungVorlesungen:

Theorien und Konzepte der Geographien ländlicher Räume (Tamásy)
Konzepte der Globalisierung (Tamásy)

Seminare:

Theorien und Konzepte der Geographien ländlicher Räume (Neubauer)
Globalisierung „vor Ort“ (Klein)
Potenziale, Probleme und Perspektiven der Entwicklung ländlicher Räume
Schumacher)
Wirtschaft und Region (Schumacher)
Ökologie und Umweltschutz (Damm)
Grundlagen der Forschungspraxis und –methoden (Born)

Exkursionen

19.05.2011 Oldenburger Münsterland

Im Rahmen der IGU-Konferenz (International Geographical Union) haben 13 Tagungsteilnehmer aus aller Welt den Naturraum und die Agrarwirtschaft im südlichen Teil des Oldenburger Münsterland kennen gelernt. Inhaltlicher Schwerpunkt war die Entwicklung des Oldenburger Münsterlandes von einer Region mit traditioneller Landwirtschaft zu einer Boomregion der Agrartechnologie. Am Vormittag wurde unter anderem ein Niederdeutsches Hallenhaus besucht, das zu einem Heu-Hotel umfunktioniert wurde und eine Bodenuntersuchung des Eschbodens mit Hilfe eines Pürkhauers vorgenommen. Nach der Mittagspause wurde das in Vechta-Calveslage ansässige Unternehmen Big Dutchman besucht, das der Weltmarktführer für Geflügel- und Schweinestallanlagen, Fütterungsanlagen und Stalleinrichtung ist. Dabei wurden Globalisierungstendenzen des Unternehmens thematisiert. (Klohn)

24.06.-26.06.2011 Harz

Die Harzexkursion vermittelt einen geographischen Überblick über das nördlichste deutsche Mittelgebirge. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Geomorphologie mit typischen Verwitterungsformen, die Wasserwirtschaft durch den Besuch der Eckertalsperre und des dortigen Wasserwerkes, Probleme des Tourismus im Ostharz am Beispiel des Kurortes Schierke sowie die Ziele und Aufgaben des Nationalparks Harz. Am Beispiel Wernigerode wird die Altstadtsanierung thematisiert. Die Besichtigung einer Harzköhlerei und der noch vorhandenen Anlagen der ehemaligen innerdeutschen Grenze runden das Exkursionsprogramm ab. (Flath)

08.08.-17.08.2011 Ostsachsen und südliches Polen

Im Rahmen der Großen Exkursion haben 15 Studierende den ihnen weitgehend unbekanntem Osten Sachsens und Teile des vormaligen Schlesiens kennen gelernt. Ein Schwerpunkt der Exkursion lag auf den Transformationsprozessen der Landwirtschaft oder der Industrie z.B. im Oberschlesischen Industrieviertel. Die Denkmalpflegerische Stadterneuerung von Bautzen und Görlitz wurde veranschaulicht, ebenso wie die historische Kulturlandschaft der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, der Typus der Umgebendehäuser oder die Schloss- und Parklandschaften des Hirschberger Tales und ihre aktuellen Nutzungspotentiale. Am Beispiel der Schneekoppe im Riesengebirge wurde die Höhenzonierung der Vegetation, Glazialmorphologie und Tourismus thematisiert und erwandert. Den Abschluss der Reise bildete die Stadtgeographie von Breslau. (Schumacher)

Abschlussarbeiten

Masterarbeiten

Boyer, Antje:

Die Bevölkerung Chinas – Strukturen, Prozesse, Perspektiven (Flath)

Evers, Kristina:

Entwicklung der Pferdewirtschaft im Oldenburger Münsterland (Klohn/Voth)

Kaiser, Michael:

Grundlagen und neuere Entwicklung der Landwirtschaft im Landkreis Cloppenburg (Klohn/Voth)

Kattelman, Frauke:

Die Stadt Sulingen als regionaler Lernort im Erdkundeunterricht der Klassenstufe 5/6 (Flath)

Korte, Ineke:

die Entwicklung des ländlichen Raums im Zeitalter der Globalisierung – eine wirtschaftsgeographische Analyse am Beispiel des Emslandes (Tamásy/Voth)

Möhlmann, Tobias:

Globalisierungsprozesse in der Landwirtschaft – eine akteurszentrierte Analyse (Tamásy/Voth)

Plate, Maren:

Unternehmen als regionale Lernorte – dargestellt am Beispiel der Firma Lloyd in Sulingen (Flath)

Wolken, Katrin:

Der Bauernhof als außerschulischer Lernort – eine qualitative Erhebung aus Sicht der Landwirtschaft (Flath)

Diplomarbeiten

Haverkamp, Svenja:

Schafft Social Entrepreneurship Raum für eine Postwachstumsökonomie? Veränderung von Raumbildnern der Kunden bei „meine ernte“ am Standort Münster (Born)

Hörschlein, Markus:

Bodenchronosequenz im proglazialen Bereich des Westlichen Rieserferners (Terhorst/Damm) (Universität Würzburg)

Klose, Martin:

Wirtschaftliche Schäden durch gravitative Massenbewegungen: Entwicklung eines empirischen Berechnungsmodells mit regionaler Anwendung auf Nordhessen und Südniedersachsen (Terhorst/Damm) (Universität Würzburg)

Welsch, Daniela:

Agrarstrukturwandel in Polen unter besonderer Berücksichtigung des grenznahen ländlichen Raumes Westpolens im Postsozialismus (Born)

Bachelorarbeiten

Altendeitering, Mona:

Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Nordhorn (Klohn)

Arends, Britta:

Der Europark Coevorden-Emlichheim, ein deutsch-niederländisches, grenzüberschreitendes Projekt eines Industriegebietes (Eisleb)

Berg, Swetlana:

Entwicklung und Strukturen des Kurortes Bad Laer (Klohn)

Beyer, Anne:

Entwicklung und Strukturen des Tourismus in der Lüneburger Heide (Klohn)

Bienek, Katharina:

Struktur und Entwicklung des Kurortes Bad Münde (Klohn)

Blauth, Jan-Ole:

Flughafen Bremen – Mobilität für Bremen und Nordwest-Niedersachsen (Flath)

Bock, Theresa:

Entwicklung und Struktur des Kurortes Bad Lauterberg (Klohn)

Brauckmann, Stephanie:

Der Emscher Landschaftspark: Ein herausragendes Beispiel für die Industriekultur im Ruhrgebiet (Eisleb)

Brauckmann, Stephanie:

Demographischer Wandel und Suburbanisierungsprozesse im Ruhrgebiet (Klohn)

Docter, Inka:

Entwicklung und Perspektiven der Landwirtschaft im Rheiderland (Schockemöhle)

Doehmen, Jana:

Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Bramsche (Kohn)

Domaske, Mark:

Wirtschaftsstandort Dortmund – Strukturen und Entwicklung (Flath)

Eilers, Melanie:

Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung der Meyer-Werft in Papenburg (Voth)

Ewen, Antje:

Strukturen und Entwicklung der Milchwirtschaft in Niedersachsen (Klohn)

Fiene, Dorothee:

Ursachen und Auswirkungen des demographischen Wandels in Japan (Flath)

Gerken, Claudia:

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region Stuttgart – dargestellt am Beispiel der Unternehmen Bosch und WMF (Flath)

Hargasser, Alina:

Entwicklung und Strukturen des Tourismus im Berchtesgadener Land (Klohn)

Hartmann, Franz-Josef:

Entwicklung und Strukturen der Schweinehaltung in Niedersachsen (Klohn)

- Hesse, Jakob:
Bauprojekte der Superlative am Persischen Golf im Spannungsfeld von Zukunftssicherung und Ökologie (Flath)
- Heyens, Carina:
Die Entwicklung des Containerverkehrs und dessen Bedeutung für den Hamburger Hafen (Voth)
- Kalyta, Wiebke:
Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Wildeshausen (Klohn)
- Kappen, Maditha:
Hurrikans am Golf von Mexiko. Am Beispiel von Hurrikan Katrina in New Orleans (Voth)
- Kenner, Bianca:
Die Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Lehrte (Klohn)
- Kramer, Katrin:
Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft der Stadt Leer (Voth)
- Kuhl, Marlen:
Südafrika – räumliche Auswirkungen und Entwicklungen unter dem Einfluss der Fußball-WM 2010 (Flath)
- Kunz, Alexander:
Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Damme (Klohn)
- Küpker, Nora:
Die Entwicklung der Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Gemeinde Bohmte (Voth)
- Liebig, Julia:
Die touristische Entwicklung von Bad Grund und St. Andreasberg – Zwei ehem. Oberharzer Bergstädte im Vergleich (Klohn)
- Maresch, Johannes:
Struktur und Strukturwandel des Bremer Hafens (Flath)
- Meschede, Carla:
Tourismus als Faktor der Regionalentwicklung – a Beispiel des Kanutourismus der Kommune Arvika in der Region Värmland (Born)
- Müller, Kirsten:
Strukturen und neuere Entwicklungen der Schweinehaltung im Landkreis Diepholz (Klohn)
- Müller, Svenja:
Das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“. Entwicklung und Probleme (Voth)
- Rambasky, Anna:
Entwicklung und Strukturen des Kurortes Bad Salzdetfurth (Klohn)
- Recker, Jana:
Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in Warendorf (Voth)
- Reiners, Maren:
Entwicklung und Strukturen der Tourismusregion Haren/Dankern (Flath)

Schröder, Katharina:

Vulkanismus auf Island – unter besonderer Berücksichtigung des Vulkans Eyjafjallajökull (Voth)

Siebels, Inga:

Das Exponat Hannover-Kronsberg. Ein Modell ökologischer Optimierung und nachhaltiger Stadtentwicklung (Eisleb)

Strieker, Ramona:

Entwicklung und Strukturen des Tourismus in Bad Bentheim (Flath)

Tanushi, Mimosa:

Entwicklung und Strukturen der Landwirtschaft in der Schweiz (Klohn)

Tegeder, Lena:

Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft in der Stadt Meppen (Voth)

Teichmann, Mandy:

Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtteilentwicklung am Beispiel des Sachsen-Anhalt weiten Pilotprojektes „Engagement-Lotsen im Stadtteil“ (Born)

Tsagas, Kiriakoula

Voraussetzungen, Gestaltung und Wirkungen von Landesgartenschauen - dargestellt am Beispiel von Bad Essen (Voth)

Uecker, Maren:

Emden – Die Entwicklung einer Hafenstadt (Voth)

Wegener, Jasmin:

Die Planung des Edeka-Centers in Nienburg – mögliche Auswirkungen auf die innerstädtische Wirtschaftsstruktur (Eisleb)

Weinberger, Lea:

Stadtstrukturen in Stoke-on-Trent: Entwicklung, Probleme, Perspektiven (Voth)

Wiest, Hilke:

Schlafdorf oder mehr? – Raumnutzungskonzepte in Hetlingen (Flath)

Witte, Engela:

Entwicklung und Strukturen des Tourismus in Varel-Dangast (Voth)

Zweers (geb. Hüning), Kathrin:

Migration von niederländischer Wohnbevölkerung im deutsch-niederländischen Grenzraum (Flath)

Mitwirkung in Gremien

Bäurle, Helmut

- Mitglied des Senats der Universität Vechta für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen.
- Stellvertretendes Mitglied für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen in der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS) der Universität Vechta.

Born, Karl Martin

- Sprecher des Arbeitskreises „Dorfentwicklung“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie
- Vorsitzender des „Zentrums für regionale Strategien e.V.“ (www.zfrs.de)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Buchreihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“
- Mitglied des Boards der Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape
- Sprecher der Arbeitsgruppe „Landscapes and Landrights in transition“ der Permanent European Conference for the Study of the Rural Landscape
- Leiter des Initiativkreises „Dorfnetzwerke“

Damm, Bodo

- Mitglied des Arbeitskreises für Geomorphologie der DGfG
- Member of European Geosciences Union, EGU
- Mitglied der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, ÖGG
- Member of the Austrian Panel of Climate Change Assessment Report (First national climate research report of Austria)
- Mitglied der Deutschen Quartärvereinigung, DEUQUA
- Mitglied im Institutsrat ISPA
- Mitglied der Auswahlkommission im Masterstudiengang „Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung“
- Mitglied des Prüfungsausschusses im Masterstudiengang „Geographien ländlicher Räume“

Diersen, Gabriele

- Geschäftsführerin Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e. V.
- Geschäftsführerin Kompetenzzentrum Regionales Lernen
- Mitglied in der Netzwerkgruppe V der „Bioenergieregion Südoldenburg“

Eisleb, Joachim

- Mitglied der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben“, Universität Vechta
- Mitglied der Berufungskommission der W2 Professur „Physische Geographie“, Universität Vechta
- Mitglied des Personalrates

Flath, Martina

- Mitglied des Senats der Universität Vechta
- Vorsitzende der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben – Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta
- Stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses Master of Education
- Vorsitzende der Vechtaer Gesellschaft für Geographie VGG
- Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft AGRELA e. V.
- Stellvertretende Vorsitzende Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft RUBA e. V.
- Mitglied der Berufungskommission der W2 Professur „Physische Geographie“, Universität Vechta
- wissenschaftliche Leitung Kompetenzzentrum Regionales Lernen
- Institutsdirektorin des ISPA der Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Joachim, Annegret

- Mitglied im Institutsrat ISPA

Klein, Ingrid

- Mitglied des Personalrates der Universität Vechta

Klohn, Werner

- Mitglied im Redaktionsausschuss für das „Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland“
- Mitglied in der Bibliothekskommission der Universität Vechta
- Geschäftsführer der Vechtaer Gesellschaft für Geographie (VGG)
- Mitglied der Berufungskommission der W2 Professur „Physische Geographie“, Universität Vechta
- Mitglied der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben - Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Neubauer, Annika

- Mitglied der Auswahlkommission Master Geographien ländlicher Räume - Wandel durch Globalisierung
-

Schockemöhle, Johanna

- Mitglied in der Zentralen Kommission für Lehre und Studium (ZKLS)
- Mitglied der Berufungskommission der W2 Professur „Schulpädagogik“, Universität Vechta
- Mitglied im Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V.
- Mitglied der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben - Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Schröder, Doris

- Mitgliedschaft im Beirat des Agrarkreditgeschäftes der NordLB, Hannover
- Mitglied im Beirat des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, LAVES
- Mitglied im Verbraucherschutzbeirat des ML
- Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Sektion Niedersachsen
- Mitglied im Beirat der Bioenergie-Region Südoldenburg
- Geschäftsführerin des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft

Schumacher, Kim

- National Representative „Permanent European Conference for the study of the rural landscape“ (PECSRL)
- Vorsitzender der Senatskommission für Frauenförderung und Gleichstellung (KFG)
- Mitglied der Senatskommission für Internationale Kooperation (KIK)
- Mitglied im Prüfungsausschuss des Masterstudiengangs „Geographien ländlicher Räume“
- Mitglied der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben - Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta
- Mitglied im Institutsrat ISPA

Tamásy, Christine

- Stellvertretende Vorsitzende der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben - Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta
- Mitglied der Berufungskommission der W2 Universitätsprofessur „Humangeographie mit dem Schwerpunkt Stadtgeographie“, Universität Bremen
- Vorsitzende der Berufungskommission der W2 Professur „Physische Geographie“, Universität Vechta für die Universitätsprofessur (W2) Angewandte Physische Geographie, Universität Vechta
- Mitglied der Kommission für Forschung und Nachwuchsförderung (KFN), Universität Vechta
- Vorsitzende der Auswahlkommission für den Masterstudiengang „Geographien ländlicher Räume: Wandel durch Globalisierung“
- Vorsitzende des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang „Geographien ländlicher Räume: Wandel durch Globalisierung“
- Auslandsbeauftragte des ISPA, Universität Vechta
- Stellvertretende Institutsdirektorin des ISPA
- wissenschaftliche Leitung Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Projektleitung und wissenschaftliche Leiterin des NieKE - Landesinitiative Ernährungswirtschaft
- Mitglied im Institutsrat ISPA
- Alumnibeauftragte des ISPA, Universität Vechta

Veauthier, Aline

- Mitglied der Berufungskommission der W2 Professur „Physische Geographie“, Universität Vechta

Wegehöft, Maria

- Mitglied der Auswahlkommission „Lehrkraft für besondere Aufgaben - Schwerpunkt Humangeographie“, Universität Vechta

Windhorst, Hans-Wilhelm

- Mitglied der European Pig Producers als Vertreter des ISPA
- Statistical Analyst der International Egg Commission (Sitz in London)
- Gutachter (Projektbegutachtung) der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Mitglied der Geographischen Kommission Westfalen
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Lebensmitteltechnik e.V., Quakenbrück
- Mitglied des Vorstandes der Deutschen Vereinigung für Geflügelwissenschaften (Deutsche Sektion der World´s Poultry Science Association)

Seit 2000 erschienene Mitteilungshefte des Instituts:

Mitteilungen - Heft 40 (2000)

Tätigkeitsbericht 1999

Mitteilungen - Heft 41 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Neueste Entwicklungen in der US-amerikanischen Legehennenhaltung und Schweineproduktion

- **Der US-amerikanische Eiersektor - Sektorale und regionale Strukturen -**
- **Sektorale und regionale Wandlungsprozesse in der Schweineproduktion der USA**

Mitteilungen - Heft 42 (2000)

Manfred Ehlers und Kerstin Krellenberg

Zur Frage der GIS-Qualifikation im Berufsfeld

Mitteilungen - Heft 43 (2000)

Hans-Wilhelm Windhorst

Globalisierung der Agrarmärkte - Herausforderungen und Chancen

- **Offene Agrarmärkte und ihre Auswirkungen auf die Produktion tierischer Nahrungsmittel**
- **Schweinefleisch - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**
- **Eier - Globale Strukturen der Erzeugung und des Handels -**

Mitteilungen - Heft 44 (2000)

Martin Kehl und Daniel Gervasi (Hrsg.)

**Analyse landschaftsökologischer und sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen
Beiträge zur Entwicklung der Agrarwirtschaft in der Provinz Mendoza (Argentinien)**

Mitteilungen - Heft 45 (2001)

Tätigkeitsbericht 2000

Mitteilungen - Heft 46 (2001)

Hans-Wilhelm Windhorst

Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?

- **Kann sich die deutsche Geflügelwirtschaft im internationalen Wettbewerb behaupten?**
- **Putenproduktion - sektorale und regionale Strukturen eines wachsenden Marktes**

Mitteilungen - Heft 47 (2002)

Tätigkeitsbericht 2001

Mitteilungen - Heft 48 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf die Schweine- und Legehennenhaltung

- Europäische und globale Trends in der Schweinefleischerzeugung und ihre Auswirkungen auf Deutschland
Vortrag am 08.11.2001 auf der 1. Konferenz des Forums Spitzenbetriebe Schweinemast - Schwerpunkt 2001 der DLG in Göttingen
- Patterns of Egg Production and Egg Trade and Impacts of Changed Legal Regulations on the Egg and Egg Products Industries
Vortrag am 26.03.2002 auf dem IEC Spring Meeting of the International Egg Commission, London, England
- **Deutschland – auch in Zukunft ein Standort für Tierhaltung?**
Fachgespräch am 31. 01. 2002 Themen zur Tierernährung Tagung der Firma Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH, Schneverdingen
- **Die Zukunft der Veredelungswirtschaft in Nordwestdeutschland unter geänderten Rahmenbedingungen**
Vortrag auf der KTBL-Tagung am 10.04.2002 Neue Wege in der Tierhaltung, Potsdam

Mitteilungen - Heft 49 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil I: Strukturwandel und sektorale Konzentrationsprozesse

Teil II: Die räumliche Ordnung der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion

Teil III: Die veränderte Rolle der USA auf dem Weltmarkt für Schweinefleisch

Mitteilungen - Heft 50 (2002)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft

Teil I: Legehennenhaltung und Eierproduktion

Teil II: Broilerproduktion

Teil III: Putenhaltung und Putenfleischproduktion

Mitteilungen - Heft 51 (2002)

Werner Klohn

Strukturen der Produktion und des Handels von Sojabohnen und Sojaprodukten

Mitteilungen - Heft 52 (2003)

Tätigkeitsbericht 2002

Mitteilungen - Heft 53 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Strukturen der dänischen Schweinehaltung und der dänischen Schweinefleischproduktion

Mitteilungen - Heft 54 (2003)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die Fleischproduktion

- **Will European poultry meat producers be competitive in future? - perspectives from an importing country -**
Vortrag am 20. Sept. 2003 A.V.E.C. Poultry Meat, General Assembly, Gleneagles, Scotland
- **Qualitätssicherung in der Lebensmittelkette - wo liegen die Herausforderungen**
- Vortrag am 29. Okt. 2003 in der FAL, Braunschweig, auf der Tagung des DAF Lebensmittelqualität und Qualitätssicherungssysteme

Mitteilungen - Heft 55 (2004)

Tätigkeitsbericht 2003

Mitteilungen - Heft 56 (2004)

Hans-Wilhelm Windhorst

Perspektiven für die deutsche Schweine- und Geflügelhaltung unter veränderten Rahmenbedingungen

- **Will Germany Ban Cages In 2007?**
Vortrag am 30. März 2004 IEC Spring Meeting, London, Großbritannien
- **Produktion und Vermarktung von Öko-Eiern in der EU**
Leicht veränderte und aktualisierte Fassung eines Vortrages auf der XXII World's Poultry Conference in Istanbul am 12. Juni 2004
- **Strukturen der Schweinefleischproduktion und des Handels mit Schweinefleisch**
Deutsche Fassung des Eröffnungsvortrages auf dem 18th IPVS-Kongress in Hamburg am 28. Juni 2004

Mitteilungen - Heft 57 (2005)

Imke Michel

Strukturen der Schweine- und Geflügelproduktion in den Mittel- und osteuropäischen Ländern der EU

Mitteilungen - Heft 58 (2005)

Tätigkeitsbericht 2004

Mitteilungen – Heft 59 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst

Die globale Eier- und Putenwirtschaft im Wandel

- **Herausforderungen an die Welteierwirtschaft**

Leicht veränderte und aktualisierte deutsche Fassung eines Vortrages auf der Frühjahrskonferenz der International Egg Commission (IEC) in London am 12. April 2005.

- **Changing regional patterns of turkey production and turkey meat trade**

Paper presented at the WPSA 3rd International Meeting on Turkey Production, Berlin, June 9th.

Mitteilungen – Heft 60 (2005)

Hans-Wilhelm Windhorst (Hrsg.)

Herausforderungen an die deutsche Veredelungswirtschaft in einer Zeit globaler Märkte für tierische Nahrungsmittel

- **Herausforderungen und Chancen für die Land- und Ernährungswirtschaft in Nordwestdeutschland**
- **Die angespannte Situation der Putenwirtschaft in den westlichen Industriestaaten und ihre Ursachen - Ein Situationsbericht -**
- **Regionale und sektorale Dynamik – Kennzeichen der Veränderungen in der deutschen Schweinehaltung zwischen den Jahren 1992 und 2003**

Mitteilungen – Heft 61 (2006)

Tätigkeitsbericht 2005

Mitteilungen – Heft 62 (2006)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur sektoralen und regionalen Dynamik in der Eier- und Fleischwirtschaft

- **Die neue Rolle der Entwicklungsländer in der Eierproduktion und im Eierhandel**
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (I)**
- Konzentrations- und räumliche Verlagerungsprozesse kennzeichnen die Dynamik der US-amerikanischen Geflügelwirtschaft –
- **Die Geflügelwirtschaft der USA im Wandel (II)**
- Die Geflügelwirtschaft der USA setzt auch in Zukunft auf den Export ihrer Produkte –
- **Dynamik in Produktion und Handel bestimmt das kommende Jahrzehnt in der Fleischwirtschaft**

Mitteilungen – Heft 63 (2007)

Tätigkeitsbericht 2006

Mitteilungen – Heft 64 (2007)

Hans-Wilhelm Windhorst

Analysen zur globalen Dynamik der Bioenergie- und Fleischproduktion

- **Gefährdet der Boom der Bioenergieproduktion die Zukunft der tierischen Veredelungswirtschaft?**
- **Strukturen der globalen Fleischproduktion und der Handelsströme sowie Entwicklungsperspektiven bis 2015**
- **Die Dynamik in der Geflügelfleischproduktion ist ungebrochen**

Mitteilungen – Heft 65 (2007)

Hans-Jörg Brauckmann, Gabriele Broll, Bernard Schomaker, Bernd Stania, Sylvia Warnecke

Nährstoffstromanalyse einer Biogasanlage mit Gärrestaufbereitung im Landkreis Vechta

Mitteilungen – Heft 66 (2008)

Tätigkeitsbericht 2007

Mitteilungen - Heft 67 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der Eier- und Schweineproduktion

- **Eine Prognose für die regionale Entwicklung der Eierproduktion bis zum Jahr 2015**
- **Die raum-zeitliche Dynamik der US-amerikanischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 68 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Der Boom der Biokraftstoffproduktion in den USA und seine Auswirkungen auf die Agrar- und Ernährungswirtschaft

Mitteilungen – Heft 69 (2008)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Struktur und Dynamik der nordamerikanischen Veredelungswirtschaft

- **Die raum-zeitliche Dynamik in der US-amerikanischen Rindfleischproduktion**
- **Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs und Exportmöglichkeiten bestimmen die Dynamik des US-amerikanischen Geflügelfleischsektors**
- **Strukturen und Probleme der kanadischen Schweinefleischproduktion**

Mitteilungen – Heft 70 (2009)

Tätigkeitsbericht 2008

Mitteilungen – Heft 71 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Beiträge zur Dynamik der globalen Fleischproduktion

- **Die Dynamik in der Rindfleischproduktion weist große regionale Unterschiede auf**
- **Die Dynamik in der Schweinefleischproduktion ist ungebrochen**
- **Geflügelfleisch weiterhin auf Wachstumskurs**

Mitteilungen – Heft 72 (2009)

Hans-Wilhelm Windhorst

Studien zur Dynamik der Geflügelfleisch- und Eierproduktion

- **Brasilien – das führende Exportland von Hähnchenfleisch**
- **Mexiko's Aufstieg zu einem der führenden Eier produzierenden Staaten der Welt**
- **Zur jüngsten Dynamik der spanischen Eierwirtschaft**

Mitteilungen – Heft 73 (2010)

Tätigkeitsbericht 2009

Mitteilungen – Heft 74 (2010)

Hans-Wilhelm Windhorst

Studien zur Dynamik der Schweinefleischproduktion

- **Die Dynamik der dänischen Schweinefleischproduktion in den zurückliegenden beiden Jahrzehnten**
- **Die Dynamik der niederländischen Schweinehaltung und Schweinefleischproduktion in den beiden letzten Jahrzehnten**
- **Zur Dynamik der US-amerikanischen Schweinefleischproduktion zwischen 2000 und 2009**

Mitteilungen – Heft 75 (2011)

Tätigkeitsbericht 2010

Mitteilungen – Heft 76 (2011)

Helmut Bäurle, Christine Tamásy

Regionalmonitoring Agrar- und Ernährungswirtschaft

Mitteilungen – Heft 77 (2011)

Helmut Bäurle, Hans-Wilhelm Windhorst,

Analysen zu Strukturen und Entwicklungen in der Schweine- und Sauenhaltung Deutschland.

- **Zur strukturellen und regionalen Dynamik der deutschen Schweinehaltung zwischen 2000 und 2010**
- **Die Zuchtsauenhaltung in Deutschland – Strukturen und Strukturwandlungen zwischen 1999 und 2010 vor dem Hintergrund der Gruppenhaltung trächtiger Sauen.**

Diese Hefte können, soweit sie nicht vergriffen sind, zum Preis von € 2,50 (bis einschl. Heft 52) bzw. € 2,80 (ab Heft 53) incl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Portokosten beim Sekretariat des Instituts (Frau Annegret Joachim, Telefon: 04441-15434, Telefax: 04441-15445, Email: ajoachim@ispa.uni-vechta.de) bestellt werden.

